Mr. 262

Nobember 1923

63. 3ahrg.

Unferen p. t. Lefern gur geff. Renntnis! Wegen ber beichäbigten Telephonleitung zwischen Graz, bezw. Wien und Maribor mußten bie nowiten telephonifchen Radvid-Die Nebattion. ten heute ansbleiben.

Beriprechen und Salten iff zweierlei.

Der "Samouprava", bem halboffiziellen Organ ber Rabifalen Partei, icheint bie Miffion zugefallen zu fein, die befonders unter ben "Prečani" herrschende Ungufriedenbeit zu befämpfen.

Es ist charafteristisch, das sie dieser Aufgabe in der Weise gerecht zu werden sucht, daß fie in einer gangen Reihe von Artifeln die Vorzüge der Vidordanverfassung herausftreicht und damit zu beweisen fucht, wieviel beffer es biefe Ungufriedenen haben und wie tm Berhaltnis zu früher viel günstigere Borbedingungen für ihr Wohlergehen geschaffen wurden.

Mun beweist aber die Prazis, daß es nicht genügt, gute Gesetze zu schaffen, wenn nicht au diffre Durchfiffrung und Handhabung bas hält, was der Wortlant bes Gefetes verfpricht. Es gibt fein Gefet, bas nicht umgangen und felbft migbraucht werden fonnte. So ift es auch mit ber Bidovbanverfaffung. Es barf zugegeben werden, daß fie gut und biberal ift, both was must bas, werm thre Durchführung weit hinter bem Beribrechen mrüdbleibt.

Wit Borliebe betont g. B. Die "Samouprava" immer wieder, wie die Berfaffung jedem Bürger des Staates ohne Midjicht auf völkische Zugehörigkeit oder Religion volle Freiheit und Gleichheit garantkert. Tropdem aber ist die Freiheit und Gleichheit in der Brazis noch vie so megleich verteilt worden. wie bei uns. Und um die Behauptung ber Samouprava" ad abjurdum an fiihren, jet mir die Frage erlaubt, wo sich jenes Forum befindet, das diese Gleichheit gavantiert? Die "Samouprava" darf überzengt sein, daß die bei diesem Forum einsausenden Plagen und Beschwerben nicht nur von einzefnen Personen, sondern ganzen Gesellschaftsschichten und Bolisstämmen so häufig und zahlreich wären, daß ihre Erledigung farm bewältigt merben founte.

Der Mangel an Garantien für die Wohltaten der Verfassung ift eben der Hauptgrund, daß die Berfassung so zahlreiche Gegner Andet. Ein weiteres, von der "Samouprava gern gebrauchtes Motiv für den Fortschrit tilt die Besteining von der Fremdherrschaft. Immer wieder hebt ste hervar, daß in der ehemaligen Monarchie nur die Deutschen und Magnaren zu Worte komen, während sich die Stowenen und Kroaten hweier nur fligen mußten. Die Behauptning an sich ist richtig und weil sie zwirifft, beshalb haben ja beide, Kroaten und Slowenen, biefes Regime jo sehr befampft mit das thrige zu seinem Sturze beigetragen. Ganz gewiß aber taten sie dies nicht in der Absicht und in der Erwartung, es mit einem Regime zu vertouschen, das an ihre Fügsanteit nach größere Ansprüche stellen wird, als bas verbakte, der Bergan-onleis angehörende

Sollegung des englischen Parlaments mit einer Thronrede.

(Telegramm ber "Marburger Beitung".)

Ernfte Beforgniffe Englands.

London, 16. November. (Wolff.) Das Parlament ist heute mit einer Thronrede geschlossen worden, in der es u. a. heißt: Unglücklicherweise ist es nicht möglich gewesen, bie Buftimmung ber frangofischen Regierung zu den Vorschlägen der britischen Regiedaß fie zur Lösung des Reparationsproblems führen würden. Die Regierung betrachtet mit tiefer Bejorgnis bie Fortbauer ber gegemvärtigen wirtschaftlichen Berhältniffe in Europa, die in so weitem Mage von der Bojung ber Reparationsfrage abhängen. Die bedenkliche Lage, die fich in Deutschland entwidelt hat, nimmt die Aufmerksamkeit der Regierung sehr in Anspruch.

Lloyd George gegen bie Regierung.

London, 16. November. (Bolff.) In ber geftrigen Sigung des Unterhauses ergriff nach dem Premierminister Lloyd George das Wort. Er erklärte, die Rede Baldwins mache ben Beichluß ber Auflösung bes Barsomentes noch unbegreiflicher. Er wies barauf hin, dog, wenn auch die Wähler bem rung zu erlangen, von denen gehofft wurde, Premierminifter Die geforderte Ermächtigung geben, das Schutzollgeset nicht vor bem Frühicht werbe eingebracht werben fonnen. Die Länder, die durch diefes Gefet am ftariften betroffen werben follten, würden jedoch noch vorher die englischen Martte mit Waren überschwemmen. Der Plan der Regierung sei also unüberlegt und eine Gefahr für bas Land, Nach Lloyd George sprachen Simon und anbere liberale Deputierte, fowie mehrere Arbeitervertreter gegen bie Politit ber Regierung.

Ein legles Aufraffen Deutschlands.

(Telegramm ber "Marburger Beihing".)

Stillegung ber Roteupreffe.

WAB. Berlin, 16. November. Wie bie Blatter mitteilen ,ift bie Rotenpreffe nunmehr stillgelegt. Reichsschabwechiel werden von der Nechsbant ab hente nicht mehr diskontiert. Papiergeld darf nur auf Grundlage von Handelswechseln ausgegeben werden. Damit ist die wesentliche Onelle der Papierinflation verstouft.

Einziehung ber Paviermark. — Ausgabe von Nentenmark om Brivate,

die Behörden abgegeben worden.

Wie die "Bossische Zeitung" meldet, wird voraussichtlich mit Beginn der nächsten Wode die Ausgabe von Rentenmart an Private vor fich gehen können.

Gine amerikanische Lektensmittelanleihe für Dentichlanb.

London, 16. November. (Bolif.) Der Was fhingtoner Berichterstatter ber "Times" erfährt aus nichtoffizieller, aber verbürgter Quelle, daß die Regierung des Prafidenten Coolidge an Deutschland eine Anleihe in ber Sohe von 150 Millionen Dollar gum MAD. Berlin, 16. Novamber. Wie ber Antauf von Lebensmitteln in den Berei-"Lokalanzeiger" berichtet, hat die Reichste- nigten Staaten erwäge. Die Ueberwachung gierung von ihrem Darlehen in der Sohe der Berwendung bes Geldes werde Hoover van 300 Millionen Rendenmark bereits 50 anvertrant werden. Die Berteilung der auf Millionen abgehoben, um die Reichsbant in diese Weise gelieserten Nahrungsmittel würben Stand zu feben, bereits in ber nächsten be ber beutschen Regierung überlaffen blei-Boche mit der Einziehung der Papiermart ben. Man erwarte, daß es nicht febr ichwiezu beginnen. Rentenmart ist bisher unt an rig fein werbe, die Buftimmung des Kongresl fes zu diefem Plane zu erhalten

Aufenpolitische Interpellationen in franzis fühlen Parlament.

Paris, 15. November. (Molff.) Abg. Rennauld hat eine Suterpellation über die Bolitit der Regierung in der Sicherheits- und in der Reparationsfrage eingebracht. Abg. Forgot hat eine Juterpellation, die ursprünglich den Zusammenhang der Angen-

Telephonifche Radridien. außenpolitischen folgen follten, fojon am Freitag zur Sprache kommen kann.

Deutschland halt sich an ben Bertrag von Berjailles gebunden.

WAB. Berlin, 16. November. Das Wolffburo melbet: Die in englischen Blattern verbreitete Meldung der "Central Rews", der Grund der vorübergehenden Ginftellung von Reparationsleiftungen feitens Demichlands und Immenpolitik jum Gegenstande hatte, sei darin zu fuchen, daß fich Deutschland nicht auf die Augenpolitit beschränft, sodaß fie niehr au ben Bertrag von Berfailles gebinauch bei ber Junehaltung ber von ber Re- ben halte, nachbem ihn Frankreich verlett gierung gowünschten Reihenfolge, bei ber habe, ift volltommen ungutreffend, Die Sachdie innerpolitischen Interpellationen den lieserungen sind von Deutschland allein aus

Wenn also die "Camouprava" ihr Ziel, erregt. Ift es nicht ein verlehrtes Beginnen, bie Ungufriedenheit zu beruhigen, erreichen Diese Ungufriedenheit bamit zu beschwichtiwill, bann tate fie beffer, nicht die Bidov- gen, dog man fich immer wieder nur auf banversaffung zu verteidigen, die ja gang das Beriprechen beruft, aber auf deffen Halgut fein tann. Sie wurde ber guten Sache ten vergigt? Das Spiel erinnertt an ben mit fritischem Blid die Migbräuche in der Zuckerl zu versprechen, wenn sie fich nicht Durchführung der Berfaffung geißeln und befänupfen wurde. Freilich mare bies ein folange die Phantafie von dem Berfprechen stantes Berlangen an die "Samouprava", noch gereizt wird, tann die Tattit Erfolg tag große Manisestationen vor. zumal die Selbstfritif nicht zu ben starten haben, schließlich wird fie aber boch versa-Seiten bes heutigen Regimes jählt.

geholten wird und doaloks Unantriebenheit gen

genug gefügig zeigen. Gine Beit hindurch, gen. Im politichen Leben eines von mehre-Unfeve Berfassung ift wie ein gutes und ren Volksstämmen bewohnten Staates ift fie Cobenswertes Beriprechen, bas aber nicht aber viel zu miernst, um Exiolge zu zeiti-

finanglellem Umvermogen ausgesett worden. Deutschland hält sich im übrigen pringipiel nach wie por an die Bestimmungen bes Bertrages von Berfailles gebunden.

Bie Franfreich feine Armee zu vergrößers

Paris, 16. November. (Wolff.) "Newhord Heralb" melbet, nächste Woche würden bem Barlament Menderungen ber frangofifchen Gejetgebung vorgeschlagen werben, bie bas rauf abzielen, ben in Frantreich geborenen Bindern nichtfrangöfischer Eltern die Dog. lichfeit zu geben, im münbigen Alter für bie frangoffiche Staatsbürgerichaft zu optieren Man nehme an, daß man baburch einen Bus wachs von 30.000 jungen Leuten für bie frangofiiche Urmee erhalten tonne.

Botidjajtertanferenz.

Paris, 16. November. (Wolff.) Wie bas "Journal" mitteilt, hat ber geftrigen Sigchafer der Bereinigten Staaten beigewohnt.

America und bie ehemaligen benischen Schukgebiete.

London, 16. Rovember. (Bolff.) Rach eis ner Meldung aus Wafhington bet bas Staatsbepartement der englischen Regies rung den Entrourf eines llebereinfommens unterbreitet, auf Grund deffen bie Bereinigten Staaten in ben ehemaligen beutichen Schutgebieten, die gur Zeit unter bem Mandat Groffbritanniens und ber Donrinions fter hen, die gleichen Handelsworteile erlangen würden, wie dieje.

Kurze Nachrichten.

3M. Beograd, 17. Navember. Seute 19 hier die Deputation ber Ragreber Beamten unter Führung des Rates Herrn Joan Gan lie eingetroffen. Vormittag besuchten fie ben Finanzminister, den Prästdenten der Nation nalversammlung, benen fie die Forberungen ber Beamten aus Proatien und Camonies auseinanberlegten und Protoft erhoben gegen die neueste Berordnung über die Gine reihung ber Beamten, weit badurch die Bes amten Rroatiens und Claweniens unn gange zwei Gruppen begrabiert werden. Rod ber jeht borgefebenen Urt ber Gehalterneges Jung werben die Beansten in Kroatien und Stowonien tatfächlich geringere Einfünfte haben als bishen

MM. Bengrab, 17. November. Heute und die Mittagsstunde besuchte der papitliche Runtius Monfignore Bellegrinetti den Die nister des Aeugeren herrn Dr. Rinčie und teilte diefem mit, daß das Kontordat zwischen unferem Staate und dem Batifan diefer Tage gur Unterfertigung gelangt.

3M. Beograb, 17. November, Rach Wels dungen aus Athen werden die Wahlen und einen wiel größeren Dienft leiften, wenn fie Brauch, kleinen Kindern immer wieder ein 15 Tage verichoben werden. Die Regievung hat endlich zugestimmt, das Referendunt über die Umanderung ber Regierungeform vor den Wahlen annehmen zu baffen. Die Unhänger ber Republik bereiten für Somme

> BM. Beograd, 17. November. Justige bed Zusammenbruches der Ujedinjena Banta ift ber gesamte Schiffspart ber Bant auf Rech. Luung der Postipauloge konfissiert marden.

Inflation und Deflation

Die berrichende Geldknappheit, unter ber fes de Erwerbstreife leiben und die fich in der Entwidlung unierer Indnitrie als ernites beranlagte ben Benvaltungsausichuß ber Marodna banta, zu der Frage, ob den freditbedürftigen Erwerbetreifen burch eine Bergrößerung bes Notenumlaufes geholfen werben follfe, Stellung zu nehmen,

In der zu diesem Zwede am 6. d. M. abgehaltenen Sitzung wurde die Entscheidung gefällt, nach ber bon einer Bergrößerung des Notementanies Abstand genommen, dafür aber der Berätigung fremden Rapitals in unferer Induftrie größere Freiheit eingeraumt werben foll. Der treibenbe Gebante für biefe Entscheibung war merkvürdigerweife wicht bie Sorge um uniere Erwerbstreffe und unfere Industrie, fondern die Sorge um ben Dinar, beffen Wert burch einen geößeren Rotememlauf leiden fonnte.

Geld und Birtichaft fteben zu einander in einer fehr engen Wedhielbeziehung. Ohne Geld feine Wirtschaft, d. h. also, bas Geld ist ein unbedingt notwendiges Mittel für jebe Birfichaitsführung. Die Relation zwischen ben beiden Factoren kann man bennach fo zusammenfassen, daß in der Wirtschaft der Broed und im Gelde bas Mittel gum Broede erfannt werden. Dabei foll aber burchans nicht werkannt werden, daß ein hochbewertetes, gutes Geld die Wirtschaft wesentlich fördern und erleichtern tonn. Run tronfen bei und beibe Faltoren, die Wirtschaft infolge Geldmangels, und das Geld infolge ber Wirtichaftsdroffelung und die badund bewirfte niedere Bewertung. Unfere Finang politiker als Heilklinstler dieser frankhaften Puftanbe haben fich nun entichloffen, die Wirtschaft burch frembe Sanbe heben gu toffen, weil fie hoffen, burch einen eng einmofdränkten Rotenumlauf ,aber trobbem gehobene wirtschaftliche Tätigkeit, dem Gelde einen hoberen Wert zu erringen. Das beißt alfo, dem Mittel zuliebe den Bred zum Opfer ou bringen.

Jobenfalls ift es interessant, bak ble Braris ben Gebankengang unferer Finanapolifiter besavoniert, benn ber Dinar ift seit dem Beschlusse des Berwaltungsrates Narodna banda um beinahe hundert Points pefallen, eine Erscheinung, die dem normal bentenden Menschen durchaus begreiflich ist, zumal nach feiner Borftellung der Wert des Geldes in erster Linte von der Wirtschaft und ihrer Fahrung abhangt. Wird fie rabiowell und gut betrieben, befriebigt fie die Unternehmer und die Kundschaft, so wird mich ber Wert bes Gelbes fteigen. Und ber Schluß, der sich aus dem auffallenden Tief-Stand des Dinars ergibt, ift, bag feine Wertbemessung weniger vom Notenumlauf als bon unferer Wirtschaft abhängt.

Die Krankheit des Dinars und deshalb ist legene britische Politik, die seiner nun nicht eine Seilung bes Dinars ohne gleichzeitige mehr bedurfte, borthin zurud, woher er ge-

I mangelndem Berftandnis, fondern in ber Amerila merite, bag man bei bem Gefchaft unbefammert um bie Entruftungerufe Uncle Berichiebenheit ber Auffassung bes Begrif- von bem britischen Teilhaber ansgenütt Cams, auf bas ameritanische Festland binand gefahrliches hindernis fühlbar macht, biefe wird fcon ihre Brunde bafür haben, berglich, die gegenseitigen Sympathiefund- der scharfe Konfurrengfampf zwischen Amebag fie ben Erwerbstreijen, die nicht gur gebungen feltener und bon ber alten Freund rifa und England, in dem das lettere unter-Berr Dr. Marfović, ber Bertreter ber Beograber Erportbant, hat in ber fritischen biefer Erinnerung einen bestimmten 3wed preis hernbbrudte. Gleichzeitig ging man in Sibung nicht umfonft folgenden charafteriftischen Gedaniengang gum Ausbrud gewärtigen Bofiber zugrunde. Die Unternehfönnten biefe bas begonnene Wert fortsetzen.

> Bei einer berartigen Wirtschaftsmoral tann man allerdings nicht erwarten, daß fich unfere Baluta in absehbarer Zeit von ihrer bauernben Kränklichkeit erhole. 91. Q.

England und Amerika.

Bon Graf E. v. Zebiwig.

In ben englisch-ameritanischen Begfehumgen laffen fich in ber fünoften Geschichte ziemlich icarf brei Berioden unterscheiben. Ginmal die Zeit vor dem Eintritt der Union in den Krieg, ols die beiden frammwerwandten Boller eine bergliche, von beiben Seiten iorafam gepflegte Freundichaft verband. Die Stimmung, die man damals in Amerika erzeugt hatte, erleichterte der britischen Politil während des Krieges ihre Arbeit bedeutend und führte dagu, bag Uncle Cam fich schon viel früher, als er es eigentlich merkte, im Entente-Kahrwasser befand. Als er im Jahre 1917 au Deutschland endlich ben Arieg erklärte, erreichte die britisch-amerikanische Berbrüberung ihren Sohepunft: Amerifa, bas lange genng au England bewundernb aufgesehen hatte, kam bem bebrängten Freund gu Bilfe, tam als Retter Englands, Frankreichs, ber ganzen Entente, ber Bivilisation usw., turz, Amerika glaubte zu führen und mertte nicht, daß es genassührt wurde von einigen wenigen britischen Diplomaten, welche die große Union rasch und geschieft dorthin manöwrierten, wo ste fie haben wollten: auf die frangöftichen Schlachtfelder. Dort versocht Amerika Englands Sache, finanzierte Englands Krieg und verwirflidite Englands fiibnite Hoffmungen, burg, tat alles, was England wünschte; und glaubte babei, bag bie Union sich nun bie Dankbarkeit Englands für ewige Zeiten und dazu nun auch in Europa eine Machtstellung gesichert habe, wie nie zuvor. Das war die zweite Periode. Aber eben in der Zeit, da bas Selbstbewuftfein des Amerifaners am größten war - während ber Barifer Frie-Die Krantheit unkerer Wirtschaft ist auch denskonferenz —, manöbrierte ihn die über-

endigung des Weltfrieges, als die britische fen. Politif begann, die Petroleumgebiete der Alten Welt gwifden England und Frantreich zu verteilen, wurden in Amerika mube machte, fo darf die Ursache nicht in beginnt erst mit dem Augenblick, als man in größtenteils in Besit, sondern griff auch, ben lag. Dr. George Harbett, der amerikani-

"Staatswirtichaft" gesucht werben. Für worben war. In biejer Zeit leben wir jest: über, um fich von ben mittel- und fudame-Narodna banta ift Staatswirtschaft bie Begiehungen zwischen London und Ba- ritanischen Erdolvorsommen zu fichern, gleichbebentend mit Bartenvirtichaft und fbington find gut, aber nicht mehr allan was irgend erreichbar war. Es begann bann Bunft gehoren, die erwunichte Silfe verfagt. ichaft wird jest in ber Regel nur noch ge- lag, ba die Union bant ihres Ueberfluffes iprochen, wenn einer von beiden Teilen mit die Betroleumpreise unter ben Borfriegsverfolgt. So 3. B. geschah dies seitens der Amerika gegen die britischen Gesellschaften Union, als biefe in bem Bestreben, aus ih- mit Repressalien vor und untersagte einibracht: Er meinte, durch die verweigerte rem europäischen Unternehmen gu retten, gen von ihnen, darunter der British Dutch Kreditgewährung gingen nicht die Industrie- was noch zu retten war, mit ihren Absichten Norana Ch. das Ausbeutungsrecht auf ameunternehmungen, fondern nur ihre gegen- auf den britischen und frangofischen Rolo- rifanischem Boden. England antwortete bamialbest in Westindien hervortrat. In Ba- mit, daß es in Megifo, Beneguela und eimungen blieben, nur gingen fie in andere fington argumentierte man: Die britifch- nigen mittelameritanischen Staaten wert-Bande fiber und je billiger fie von biefen er- amerifanifche Freundschaft ift fo fest, bag volle Konzessionen erwarb, in Gebieten alfo, standen würden, umfo leichter und biffiger ein Krieg zwischen biefen beiden Mächten in welchen die Amerikaner seit urdenklichen völlig unmöglich ift. Comit find die west- Zeiten bas alleinige Ausbeutungsrecht für indiiden Infeln, Die ja nur als Flottenftute fich beanspruchten. Ein Grund mehr für die puntte Bebeutung erlangen fonnten, fur Ameritaner, ihre britifden Sumbathien ei-England wie für Frantveich fogut wie wert- ner Revision zu unterziehen. Noch ftarfer al-Tos. Wie mare es, wenn biefe beiden Mächte, Ierdings hat in biefer Richtung bas Berhalburch Singabe ifter Inieln ihre Schulden ten Englands in der Schmuggelfrage gean Amerika bezohlen murben? Bahrend wirkt. Bekuntlich ift burch die "Bar-Time-Frankreich icheinbar nicht gang abgeneigt Prohibition-Bill" von 1917 in den Bereiwar, leine amerikanischen Schulden auf die- nigten Staaten die Ginfuhr und der Berse Weise loszawerben, 200 England es vor, brauch von Alfohol in jeder Form verboten. bielelben au begabben und fo allen Erorter- Das besagte Wejet hindert bie Amerikaner ungen über die westindische Frage aus bem aber natürlich nicht, bon dem edlen Rag Were an ochen. Denn man bennt in Engs chenjo viel an trinfen wie guvor, nur mit land recht gut die wahren Grunde der ame- bem Unterschiede, daß die Beschaffung anrifanischen Sehnsucht nach Jamaila, Bar- fangs einige Schwierigkeiten bereitete. Da bados, Trinidad, Bahamas niw.: die Union griff nun der englische Freund hilfreich ein mochte mit ben englischen und frangonichen und ichidte von Ranaba aus burch Autos Inseln in Westindien den tetten europäi- und Schmunggeltarawanen und von seinen schen Kolonialbesik in Amerika an sich reis mittelamerikanischen Injekn auf kleinen fien, um fo bie Monroedoftrin zu bermirt- Schiffen von bem vielbegehrten Whisth, fo lichen. Bor allem aber möchte Bafhington viel ber Amerikaner wünschte. Und ba die alle Zugange zum Panamafanal in die Sand amerikanischen Zollorgane nicht überall zur befonrmen .Eben bor einem Rabre, im Do- Stelle fein fonnen, werden babei Riefenfumvember 1929, veröffentlichte bas amerita- men verbient: bie Berftellungstoften einer nische "Army and Navh Journal" einen Flasche Whisty belaufen fich z. B. in Rasichtlich inipirierten Artifel, ber sich ein- nada auf 12 Cents, der Berkonfsbreis begehend mit dieser Frage beichäftigte und trägt in Amerika — 12 Dollar! Das Gefeststellte, bag von einem ungestörten Befit fchaft blubt am meiften gur Gee, ba die amebes Panamafanals für Amerika nicht die rikanischen Behörben für bie langen Ruften Rebe fein tonne, folange bie Sandelswege am atlantischen und Stillen Dzean naturdahin von anderen Mächten kontrolliert lich nicht genügend Bewachungsfahrzeuge werden und biefe von ihren dortigen Be- unterhalten konnen. Die meift englischen fitungen aus Panama jederzeit mit Flie- Schmugglerschiffe freuzen außerhalb der gern erreichen konnten. Aber England war Dreimeilen-Grenze auf hoher Gee fo lange, und blieb ichwerhörig und fo mußten die bis fie ein unbewachtes Planchen erfpaht Bereinigten Staaten ihre Winiche mohl haben, mo fie ihre Ladung lofchen fonnen. ober übel vorerst gurudstellen. Gleichwohl Die Ameritaner fagen nun nicht mit Unist boraus eine tiefere Berstimmung in recht, bag biefes britische Vorgeben ihre Ge-Umerifa nicht gurudgeblieben; benn ber fetgebung fabotiere, und forberten für ihre Durchichmittsomerifaner fteht allen Fragen Guften bas Recht, verbächtige Schiffe auch der äußeren Politik mit bem größtmöglich- auf dem freien Weere, b. h. außerhalb ber ften Unverständnis gegenüber und wird erft Dreimeilenzone, unterfuchen zu bürfen. Die empfindlich, wenn seine geschäftlichen In- biesbezüglichen Berhandlungen haben mit tereffen in Mitleibenichaft gezogen werben, einer völligen Rieberlage ber ameritantichen Deshalb hat ber große englisch-ameritanis Diplomatie geendet, da England darauf beiche Petroleumstreit bruben ungleich größere ftanb, bag Schiffe unter britifcher Flagge Aufmerkjamfeit erregt. Schon balb nach Be- auf hober See nicht angehalten werben bur-Dag die Unfoir in biefer und fo mancher

anderen Frage in Downingstreet feine besbeitung unserer Wirtschaft kaum denkbar. kommen, wobei man ihm als Reisegepäck ei- Stimmen der Migbilligung kant. Großbri- sein den Umstand zurückzusühren sein, jeven Erfolge erzielte, burfte wohl nicht zu-Wenn der Berwaltungsausschuß der Na- ne Anzahl Schuldscheine fast aller europäs- tannien nahm dann nicht nur die Delsesder daß die Vertretung der amerikanischen Inrobna banka sich biese Erkenntnis nicht zu- schen Staaten mitgab. Die britte Periode von Mesopotamien, Persien und Rumanien teressen in London nicht in den besten Han-

Girandaut.

Roman bon Sorft von Berthern. Underhenschaft burch Southgarter Romanzentente C. Adermann, Stuttgart.

(Rachbend verboten.)

Det alle Mann lächelte, es war ein zärt-Mines, persiamonistuniges Langeln, bem feboth ein Geniger folgte.

"Wein Geber Junge, wenn Sie einem al fen Mann gefratten wollen, Sie fo zu nenmen . . ich habe bie Sache eingehend mit medirer Fran besprochen; ich glaube, es gibt wir ben Fall, dieses Weib wäre Ihre Gatthemanden, bem wir miere fleine Mela tin?" fieber amoertrasen würden, als Ihnen . . . Cher . . . "

frengen Mann on feiner Seite. "Aber ein begehren, wenn ich nicht frei wäre?" iefer wichtiger Bunit ift Ihrer Beachtung entgengen. Die Schwierigfeiten, die sich haupten? Ich weiß, daß Sie wie beabsichtis Mela, auf sich jelbst und auf jene Unbefann- den Ausbrud angenommen hatten, mit in dem Minden einer Stellung und Ihrer Iden-Chas entgegenstellen, fomten fiberwunden Bergangenheit ift ansgefoscht; es mare nichgwerden, olwocht es ernste Dinge sind . . . lich, daß Sie durch untöstiche Bande vernber eine viel wichtigere Sache muß in Be- fnfipft waren, ohne fich baran gu erinnertt." bencht gezogen werden."

Poeme.

im Ramin beamnte, futhe er fort: "Jebe Er- sicher, niemals ein Weib geliebt zu haben ... schwebt? Wer mag bas fein?" innerung an die Vergangenheit ist Ihren ber bloße Gedanke erscheint mir widersinabhanden gefommen . . . Gie haben allos nig!" vergeffen, was friiher war . . .

ein Weib in großer Gefahr, wie ich ichon Schritten auf und ab. Schmids Augen folg- Bernutung führen würde, daß sie mite ixjagte, als mich Thre Entelin Mela fand . . ! ein Weib, beffen Bige mir gang undentlich porjanuchen. Ich fann nur ihre Gestatt feben, die fich von einem bunden hintergrund fen bat; wenn Gie auch nicht verheiratet abhebt . . . aber wo und wie dieser hintergrand beichaffen ist, davon habe ich tetne Whatma."

"Alber", fagte Dr. Sehmid fanft, "feben

verheiratet . . . ich will Mela zu meiner liebte aufzusuchen. Das mag Ihnen m-Dr. Schmit Berte; seine treuberzigen Gattin machen! Wie konnte ich Ihrer En- wahrscheinkich, ja lächerlich erscheinen, aber Diegen bildten wieber mitleibig auf ben felln den Schinnpf antun, fie zum Beibe zu Sie haben kein Recht, eine solche Möglichkeit de Berikorung war gregleich fest und gart-

gen, Mela jo zu beleibigen . . aber Ihre te, bie anbere Frau!"

"Eine noch wichtigere Sache?" fragte Möglichfeit gebacht!" rief Loewe nach tur- und aus meinem Ginn entschwunden fein, und tonlos. gem Schweigen, "ein jo ichrecklicher Gedan- wenn ich fie je geliebt batte!" ten bard", antwortete Dr. Schmid leise, und bar, daß ein anderes Weib als Mela mein Weib in Threr Erinnerung lebt? . . Daß Wöhrlichkeit; aber sein ein, daß über iche ich ein, daß über ben But auf das Feuer gerichtet, das lastig Herz ausschliehlich beseinen hätte. Ich bin Muon ein Weib in großer Gesche vor- die Sache nur eine Weiben kann.

Bei diesen Worten erhob sich der junge ten ihm mit gittigen, mitleidigen Blicken.

beres Weib in 3hr früheres Leben eingegrif- fie." find, fo waren Sie vielleicht verlobt und hawo in ber West in biesem Angenblide ein Wähden, das Sie sehnsüchtig enwartet, und "Meine Gattin? . . . ich war ja Soch nie ren follte, würden Sie sich beeilen, die Gesuruchimeifen, fondern müssen vielmehr af-

"Ich weiß es nicht! Wollte Goff, ich könnte mich enthimmen, konnte mie thre Inge ins Gedüchtnis zurückenten . . aber in mei-"Doch nicht. Ich erinnere mich noch an Mann und ging mit raschen, wurdigen ner Eximerung ist nichts, was mich zu der genduie nüher gestanden wäre. Aldits regt "Sie können nicht wissen, ob nicht ein an- fich in meinem herzen bei bem Gebanken an

> "Das if ja möglich", fagte des Mast machdeutlich, "aber da Sie boch nicht behaupten ben die Berpflichtung, auf bas Blud einer bonnen, daß Ste nicht gebunden find, fande amberen bedacht zu fein. Bielleicht ift irgend ich es unrecht, wenn ich meine Ginvilligung an einer Berbindung mit Meta gibe. Wenne, She ruhig barliber nachbenden, werden Sie wenn Ihr Erinnerungsvermögen zurfickleh- felbst einseben, daß ich veckt habe med utcht ambers handeln founde."

Dr. Schmid erhob fich und togle fofte Danb auf die Schrifter bes jungen Monnes; lich. Sein Antity war febr eruft, med en "Ronnen Sie bas mit Beftimmtheit be- les in Betracht gieben; aus Rudficht auf blictie Dans, beffen Ihpe einen fcimergetnigem Mitgefühl on. Es folgte ein langes "Auf die Unbefannte!" rief Loeve mit Schweigen. Loeve war angenscheinsich in Bitterleit. "Wenn biejes Weib eristierte, Rachbenten versunden. Sein Wild verriet miliste the north daran evinnern, gavis! Sie tiese Transigneit, und als er endlich wieder "Gutiger Gott, ich habe nie an biefe tonnte nicht to ganglich ans meinem Herzen bas Wort ergriff, Mang feine Stimme hoffer

"Sie haben rechtt, fagte er, "Gewiff, Sie "So wichtig, das fie nicht libersehen wer- te ift mir nie gesommen. Es ist auch unden!- "Alber fagten Sie nicht vorhin, das ein haben recht! Ich dachte niemals an diese fice Botschafter am hofe bon St. James, fen, nicht zu fein. Und die Rumanen find, nes Dorten zu feinen eigenen mache. In biefe nicht will. Auch Strefemann fei hierin war eine jener Perfonlichkeiten, bie Darbings befannte Rurgichtigfeit auf den unvichtigen Poiten gestellt hatte. Bordem Bubligist und Anhänger ber bemofratischen Bartei, hatte Harven bis dahin noch niemals einen ben Kreife. biplomatifchen Boiten befleibet. Für feinen bolitischen Weltblid zeugt sein eigenes Geständnis, Woodrow Wiffon, jene unfeligite Figur ber ameritanischen Geschichte, am politifchen himmel entbedt und burch feine publizistische Tätigseit mit emporgebracht zu haben. Es dauerte ziemlich lange, bis Mr. Harvey inne wurde, bag die eigenartigen Methoden ber amerikanischen Journalistit, bie er von babeim mitgebracht, für ben offiziellen Bertreter eines großen Landes nicht geeignet waren, und es bedurfte mehrfacher beutlicher Winte aus Bafhington, um ihn gir größerer Zurüdhaltung zu veranlaffen. Seit feiner letten Ameritareife im Commer biefes Jahres war Harven auffallend schweigfom und es war in London feither ein offenes Geheimnis, daß seine Tage an ber Themfe gezählt feien. Im Ottober erfolgte Rram paßt, hat er vermoge feiner juriftijden mun feine endgültige Abberufung. Gein Schlauheit noch jedesmal guichanden ce-Nachfolger ift Frant Billings Rellog, von macht. Die Sachverständigenkommission, die Beruf Rechtsanwalt. Kellog gehört ber republifonischen Partei an und war in diefer lands hatte gusammentreten follen, ift ge-Mitofied des Senats. Als er bet den letzten für biefes schwierige Amt auf einem der berantwortungevollsten Boften zeigen mil- und jo hat Poincaree wieder freie Sand . . fen, den fein Land zu vergeben hat.

-0-

Wochenspiegel.

Inland.

worte sprechen: "Ueber allen Wipfeln ift Wirtschafts- und Finanglage von dem fran-Ruh . . . " Der Sturm im Bafferglase hat goffichen Bedranger einigermaßen erlöft gu fich gelegt, die Opposition hat fich nach dem werden, zu Wasser gegangen. Man fann in großen Ankaufe ber Regierung Pasie jur ber letten Zeit übrigens eine merkwürdige wohlberdienten Ruhe gesett, ohne einen bemertenswerten Erfolg erzielt zu haben, Die Ariegsichaupla" wahrnehmen: England fest Erkrankung bes Ministerprafidenten, die ja feinen gaben Rampf gegen den frangofie nur vorfibergehenber Ratur ift, hat dieje all- ichen Starrfinn unentwegt fort, ohne bis gemeine politische Stagnation zum Höhepunkt gebracht, und bas beweist, bag bei tonnen; Italien, b. h. Muffolini, ift ein weuns ohne Pasie eben nichts geht. Diese Rube | nig fleinlaut geworben; bliebe von den diwird aber in Rurge wieder unterbrochen rett am Problem beteiligten Machten eigentwerden. Die Eröffnung der Rationalver- lich nur Belgien. Und von biesem geht nun Sammlung steht vor der Tur, und die auf bas Gerücht, baß es zu ber frangofischen ber Tagesordnung stehende Budgetberatung Meinung nicht immer wird Ja und Amen wird die Opposition, die diesmal voraussicht- fagen. Es halt ein wenig mehr auf Rebuta- wie eben nur das deutsche. Der Abgeordnete lich burch die Deutsche Partei verstärkt wer- tion und auf die Meinung der Mitwelt. Es ben durfte, genug Gelegenheit geben, der breht fich nämlich um die Frage ber Loslo-Regierung ein wenig einzuheigen, bietet bas fung bes Rheinlandes. England fteht auf liner Berjammlung eine Rebe, worin er er-Budget boch fo manchen Puntt, ber jur fach- bem unverriedbaren Ctandpuntte, bag die lichen Kritik offen heraussorbert. Weil die Ruhrbesetzung ein rechtswidriger Aft und Regierung in ber Frage von Satfeld ben neueftens bie Separatiftenbewegung übernationalistischen Standpuntt bem wirtschaft- haupt, wenn fie unterftut wurde, einen lichen vorgezogen hat, treten die Deutschen Bruch des Berfailler Bertrages darstelle, deutschnationale Sigtopf Graf Bestarp trat In die Oposition, was übrigens in threr La- Der Berfailler Bertrag fei von Deutschland für ben Sturg Stresemanns und für die ge begreiflich ift. Gar fo glanzend icheint ber als einheitliches Ganges unterfertigt. Ber Schaffung einer nationalen Regierung ein, lange? Des griechischen Boffes Ginn ift Taufch, den man mit der Preisgabe eines von den Allierten daher die rheinländischen die allein Erfolg verspreche. Keine Regiekulturell und wirtschaftlich hochstehenden Sonderbestrebungen fördere, begehe einen rung, das habe die jüngste Bergangenheit Gebietes gegen einige rein ferbische Dörfer, folden Bruch. Und bas tue Frankreich, in- bewiesen, fei imstande, mit Frankreich eine

obwohl fie fraglos das beffere Teil ziehen, dieser Angelegenheit hat ber belgijche Aus gescheitert. Abbruch der Berhandlungen, mit bem Batt and nicht einverftanden; fie wollen mehr, und rechnen babet auf die weltbefannte Rachgiebigfeit unferer maßgeben-

In den anderen, imferen Staat angebenben Lebensfragen ift nur bezüglich ber Reparationsleiftungen Bulgariens an ben SS-Staat eine Einigung erzielt worden, und zwar dahin, daß wir unsere Ansprüche gemäß den Wünschen der bulgariichen Regierung ein wenig herabgeset haben. Das meite, das Sauptproblem - die Fiumaner Frage - ift wieder einmal in den verftaubten Aftenschränfen biplomatischer Gebeimtramerei verschwunden . . .

Bon ben Allierten.

Die Reit des groken Notentausches scheint vorüber. Biel Papier ist verschrieben und viele Drudbögen find nutlos versertigt worden. Was Herrn Poincaree nicht in den zur Prüfung der Bahlungsfähigkeit Deutsch-Gigenschaft in der Zeit von 1917 bis 1923 storben, bevor sie noch geboren wurde: fie wird ihre Tätigkeit nicht aufnehmen. Ame-Mahlen burchfiel, bot ihm Sarbing einen rita, bas in diefer Kommission eine Art Au-Rotichafterpoften an, ben Kellog bamals torität vorstellen follte, hat auf biese Rolle aber ablebnte. Run wird er feine Befähigung von Poincarees Gnaden verzichtet, die anberen Staaten fonnen allein nichts machen, Frankreich sichert sich in allen berartigen Institutionen große Rechte, und diese find nun bergeftalt, bag von einer Borurteilelofigleit der Kommiffionsmitglieder feine Rebe hatte fein konnen. Die Union hat bies durchschaut und tut nicht mit. Somit ist auch diefe Hoffnung Deutschlands, durch eine Man konnte beinahe mit bem Dichter- wirklich fachmännische Beurteilung seiner Bewegung auf bem "europäischen Friedensicht auf fonderliche Erfolge gurudbliden gu ift. Die radifalen Deutschnationalen begindie noch der Bebung und Entwicklung bedur- bem es nachgewiesenermaßen die Plane ei- Berftandigung au erlangen, weil Frankreich

Benminifter in einem letten Exposee betont, feine Rapitulation - fei jest die Barole daß Belgien in der Separatistenbewegung für die neue tommende Regievung. Und ftrengite Neutralität mabren werde. Hun hat wenn bann die Frangofen bis Samburg und Herr Baldwin im Unterhause offen ertlärt, daß England nicht auf die Dauer in den Reihen der Milierten bleiben tonne, wenn der es auch einigen murbe. Beftarp fagte bie gegenwärtige Lage, burch die Schuld der frangösischen Politik geschaffen, noch länger andauere . . Derr Boincaree hat in der letten Zeit frappierende Erfolge errungen; wird er, tropbem er von englischer Geite des Bertragsbruches geziehen wird, auch hier unumftrittener Sieger fein? Mahnenbe Stimmen in Frantreich gibt es genug, die ihm abraten, den Weg nicht zu weit nach vorwärts zu gehen. Er fonne schlieglich einmal die Interessen Frankreichs überschreiten, und die Folge ware eine Jiolation. - "Nur nicht vor ben Wahlen, Berr Poincaree . . . meint ein oppositionelles frangoffiches Blatt.

Deutschland.

Strefemanns feste Sand, bas heißt die Sand der Reichsregierung, hat den Münchner Putich, ber bei einem Haare ber wadelnben Reichseinheit bas Leben geloftet hatte, suschanden gemacht. Aber bas scheint, wie bie Dinge jest stehen, auch eine ber letten Lebenszudungen bes Strefemannichen Rabinettes gewesen zu fein. Ohnehin auf schwachen Fügen stebend, burfte ber Reichstangler bem Sturm, ber fich gegen fein Rabinett borbereitet, nicht gewachsen sein. Die Demofraten find mit der Politik der Reichsregierung nicht mehr einverstanden und fündigen die Gefolgichaft. Und die Sozialdemofraten find von dem Standbunkte der wohlwollenden Dulbung abgetommen und bereiten fich zum Generalangriff vor. Die Deutschnationalen dem Throne, deffen Ginfluß auch auf bie find bereit, in ein Kabinett einzutreten, dem militärischen Kreise gleich Rull fft, schon seit Stresemann nicht mehr angehöre. Schließlid beginnt auch noch das Zentrum, die lette Stupe bes vollsparteilichen Kanglers, ju berholt hören, bag die Strömung im Lande ichvanten, und bann . . .

Nach ber Nieberringung des Hitlerputsches gewinnt in Deutschland eine Bewegung an Raum, die deutlich zeigt, daß ber Münchner Sturm boch nicht fpurlos vorübergegongen nen mit aller Macht bas nationale Bewußtfein im Bolle aufzupeitichen. In mohreren Berjammlungen, die maffenhaft besucht maren, betonten die Redner, daß es nun genug sei ber Demütigungen, die fein Bolt ber Weltgeichichte fo ruhig hingenommen habe, Beifler, Mitglieb bes rechten Flügels ber Deutschen Boltspartei, hielt in einer Berflarte, daß die nationale Revolution das einzige Mittel zur Rettung fei. Das Biel biefer Revolution fei die Borbereitung bes Krieges gegen Franfreich und Polen, Der

Berlin marichieren, was vorausichtlich fei, muffe im Bolte ein Biberftand erwachen, jum Schluffe: Bir wollen im rechten Ramps feszorne handeln. Minifter Rojenberg fagte ein wahres Wort: Wollen und die Franzofen in ben Abgrund reißen, dann muffen fie mit hinunter! - Derart wird jest bas Reich unterwühlt, und die flammenden Borte fal-Ien in der gräßlichen Not auf feinen unfruchtbaren Boden. Dazu gefest fich bie taglich fich verschlechternbe allgemeine Lage. Die Lebensnrittel, von der widernatürlichen Dol larhausse beeinflußt, steigen ins Fabelhafte, bie Arbeitslofigfeit nimmt immer weiteren Umfang an und ichon ift mehr als ein Drittel der Gesamtbevölkerung von ihren Folgen betroffen. Balb wird bie Grenze erreicht fein an der es fein Weiter mehr gibt. hat da Herr Baldwin nicht recht, wenn er fich loss jagen will von einer Bolitit, die ben erbare mungslojen Untergang eines großen, nach Millionen gahlenden Kulturvolfes mit aller Macht gefliffentlich betreibt? Für all das aber hat man an der Seine nur ein diabolifches Lächeln . . .

Griechenland.

Das Bolf der Hellenen will nicht gur Ruhe tommen. Seit ber Rieberlage in Rlein affen, die das Land wohl nie gang berwine ben wird, gart und rumort es im Innern beständig, wechselt eine Strömung wit ber anderen ab. Das Hauptringen geht jest um die Regierungsform, ob Monarchie ober Res publit. Obwohl ber arme junge Mann auf langerem nur mehr ein Scheinbafein führt, fonnte man in ben letten Tagen boch wiezugunften ber Monarchie nicht gar fo ohnmächtig ift. Die neueften Rachrichten aber laffen biefe Moglichkeit nicht mehr gu. Die republifanische Strömung hat endgittig bie Oberhand gewonnen und wird ben Gieg bas vontragen. Nur ift noch nicht ficher, ob bie Broflamation ber Republit icon bor ben Wahlen burch eine Bolfsabstimmung ober erft burch bas neugewählte Parlament et folgen wird. Man will eine unblutige Repolution inferrieren, und ber neuefte Borichlag ift ber, bag ber Ronig bis gur endgul. tigen Lösung ber Frage "auf Urlaub" ichickt wird, von dem er wahrscheinlich nicht mehr gurudgutehren braucht. Er foll auch ichon bamit einverftanden fein. Das eine if gewiß: bald fehr bald wird wieber ein Ros nigsthron "bon Gottes Gnaben" verwais fein . . . Gin junger Ronig wirb, mabrscheinlich wohl veriehen mit einer austoneme lichen Abanage, im grauen Alltagegetriebe des Privatlebens untertauchen _ und Em ropa ift um eine Republit reicher . . . Bie nadmeislich wandelbar . . .

wed obwohl der Entschluß mir die größte durchlouchteten Garten und dem Firmament, Ueberwindung toftet", seine Stimme ver- auf bem lichte Wolfen ichwebten. "Es gefagte, "es ift mir eine Dual, ihr zugleich mit schehen Dinge, die ein Mensch wie zulassen vergeben . . . und ich halte Ihre und Me- da ich aber weder einen Namen noch Dipple mir felbit Schmerz bereiten gu muffen . . fich würde das Leichter tragen, wenn ich wicht benten mitte, bag ich ihr Rummer Gottes Gerechtigseit, an seine Liebe glau- Wenn Sie sich beruhigt haben und flarer Ich hatte jedensalls von hier fort mussen: berette."

"Mela wird es evenjo wie Sie einsehen. es ist nicht zu ändern!" sagte der alte Mann. Ach have heute vormittags schon mit ihr darüber gesprochen, nochbem sie mir mitteilte, daß Sie an mir tommen wollten. Es schmerzt mich tief, euch beiben Kummer zu beveiten, aber es bleibt mir feine Wahl. Ich habe die Sache von jedem möglichen Standpuntt aus betrachtet. ich sehe keinen Aus meg."

"Mein, es gibt feinen Ausweg", ftimmte Loewe bei; feine Stimme hatte einen muben Mang. "Es war eine Granfamseit von mir. Mela meine Geffihle zu offenbaren. Daß ich mein Wort jest zurüdnehmen muß, macht die Sache tousendmal schlimmer! Ich tann wicht von Mela lassen! Und es ist ein Un-

recht des Hinunels ..."
"Es ist kein Unrecht", sagte Dr. Schmid febr herzlich, "tann tein Unrecht sein, was Gott in feiner Beisheit bestimmt, und wahre Liebe überbauert alles."

warde; Leid und Sorgen werben und gang las Liebe für die wahre. Die Worte "Wer me oder Referenzen habe, tann ich mich um medlos auferlegt, und dabei jollen wir en liebt, besitt" enthalten große Wahrheit, feine dementsprechende Stelle bewerben,

"Bor allem wird uns gelehrt, daß Gott bie Liebe ift", tam die ernste Entgegnung. "Und ich glaube, die Antwort auf Ihre Frage ist sehr einfach, nämlich, daß wir nicht almoissend sind und immer nur einen sehr fleinen Teil bes Ganzen vor Angen haben; darum konnen wir nicht begreifen, weshalb es so geschehen muß, wie es geschieht. Wir find wie unvernünftige Rinder, die nber Ungerechtigkeit murren, wenn uns ein Ungemach begegnet, und begreifen nicht, daß bas, was uns wie eine Strafe enscheint, nur eine zarte Mahnung ift, wie Bater und Matter fie ihren Lieblingen erteilen, Wenn ich von Kummer und Leid heimgesucht werbe, bemithe ich mich immer, zu benfen, daß eben dadurch meine Seele geläutert wird.

angehören, weil meine Vergangenheit in Sie ebenso wie für Mela. Aber was wollen eine Qual für fie. Glauben Sie mir, jedes Duntel gehüllt ist", fagte Loewe, "wenn es Sie anfangen?" fo ware, wie Sie behaupten, wenn Gott ein "Die Gerechtigseit der Borsehung ericheint Gott der Liebe mare, weshalb ließe er es so weit wie möglich von hier. Ein Mann in der Ungewißheit, wenn es den Geliebten mir wie ein Sohn auf alles, was wir fonst bann zu, daß wir einauber lieben, um und mit gesunden Gliebern und gesundem Ber- scheiden sieht, ohne daß er ihr die Treue ver-Gerechtigseit zu nennen pflegen", fagte Loe- bann gu trennen? Es ift eine traunige Bu- ftand muß boch Arbeit finden fonnen. Au- fprochen hat! . . Deshalb machen Sie fich

den."

bei ihm gu bleiben und ihm bei feinen Ar- und mich nicht fo unbesonnen hinreigen lafbeiten an die Sand zu geben", fagte Loewe fen durfen!" nach einer Paufe, "aber unter den obwalren!"

"Mela und ich können einander niemals Es wäre ein unhaltbares Berhältnis für ob ihre Liebe erwidert wird oder nicht, if

"Geben Sie die hoffnung nicht auf", ginischen Kenntniffe, bern alle barauf bes mahnte der Greis, "wahre Liebe fann nicht züglichen Dinge tommen mir befannt vor sehen, werden Sie Trost darin finden. Die meine Liebe zu Wela hätte mich fortgetries Liebe, die auscheinend zurückgedrängt und ben . . , ich durfte nicht mit leeren Handen bedroht wird, ift bas Söchste im Leben, sie vor fie hintreten. Ich hatte Arbeit suchen macht ben Menichen beffer und ftarfer. Die muffen und erit gurudtehren durfen, wenn Liebe ift das Mädytigste in der Welt, ihre ich ihr etwas bieten konnte. Keinesfalls burf-Macht kann ihr burch nichts geraubt wer- te ich ihr meine Liebe gestehen,, setzte er let fe hingu, "ich febe ein, dog ich febr toricht Der gute Wernlein hat mich aufgeforbert, gehandelt habe; ich hatte ftart fein follen

"Ich will Sie nicht tabeln", fagte Doll tenben Umftarben fann ich nicht langer bier for Schmid mit einem berglichen Blid, bleiben . . . bas mare gang unmöglich; es "auch meinen alten Augen fcheint Mela unware eine Qual fur mich, Mela täglich zu wiberstehlich, und ich gohore nicht zu benen, sehen, wie irgenbeine Bekannte . . wir die behanpten, ein Mann hatte nicht bas fönnten nicht einfach fraundschaftlich verleh- Recht, einem Mädchen seine Liebe zu ge fteben, folange er nicht in ber Lage ift, es "Ich glaube, Sie haben recht, wenn Sie heimzuführen. Das Schweigen bereitet ben meinen, daß Sie nicht hier bleiben können. Madchen oft große Sorge, und ber Zweifel, Weib ift glüdlicher in der Gewißheit, bas "Atrbeiten", antwortete Hans, und max seine Liebe emvidert wird, und leidet bitter

Marburger und Tagesnachrichten.

. Middeninistent "Besna". Der Roch-Tons für Feinbaterei beginnt Montag ben 10. b. Kurstunden jeben Montag und Donmerstag bon 17 bis 19 Uhr.

- Der Berein ber homsbesther für Magibor und Umgebning teilt uns mit, daß die bie borgeichriebenen Steuerbetrage auf ein- Dridern als Erfat zu befommen find durfen, daß ihnen die Eingahlung in Raten ufica 8.

_ Dant ber Filiafleitum ber Imaliben von Maribor. Allen edlen Spendern, die zum Gelingen der Tombola beigetragen haben, gebührt ber herzlichste Dant. Die Tombola erzielte trot ungunftigen Betters mnehmbare Rejultate, und gwar betrugen die Gesamteinnahmen 20.115.50 Din., die 2fusgaben 4170.07 Din., so daß ein Reingewinn bon 15.945.43 Din, ausgewiesen wird, und beträgt bermalen - mit Abschlluß vom 30. Ottober d. 3. - ber Raffaftand 24.923.99 Dinar, welcher Betrag gegen eine molfprozentige Berzinfung in der Bant ange-Legt ift. _ Mie ordentlichen Mitglieder werben hienrit verstäurdigt, daß das Kaffaguthaben nicht verteilt wird, um eben die Filiale für kinftige Beranftaltungen ficher zu ftellen; wohl werden hingegen mit Benehmigung bes Exetutivansschusses in Ljubljana Gesuche wirtlich Bedürftiger, die auch noch Die Bestätigung über die wahren Gesuchs. angaben beinhalten milfen, voll genehmigt um menigftens teitweise bas Glend zu lindern. Schlftrebend werben jeboch Gejuche hener Wilhler, die gegen die Filiale und die Satzungen fündtigen, nicht in Betracht gezo-

- Bartingert am Sonntag. Bei schöner Witterung Andet Country ben 18, b. um Halb 11 Mhr im Stadtparle ein von der hiegen Waltarfapelle ausgeführtes Promenabelowert net folgenbem Programm statt: 1 Pactor, Riviera. Marich. 2. Schubert-Berice, Dreimäberthaus, Walzer. 3. Supper Molgajeva ulica 5 .- 16 .: Zupanc Anna, Leichte Kavallerie. Ombertire. 4. Buccini, 85 Jahre, Brivate, Koferjova ulica 7. Madaine Buttersth, Hantosie. 5. Bajić, Djamolan. 6. Dvofal, Humoresta. 7. Majeen, Mus flawifchen Ländern. Potpourri, 8. Jall, Heinricht. Markh.

.- Unfall. Freitag nachts geriet ber Ber-Schieber Michael Stupan beim Verschieben kam Thesener Rangierbahnhose zwischen bie Buffer und excitt dabot ome Contusion bes rechten Ellenbogens, eine Rifguetkinvunde am rechten Oberarm und eine Prellung am Handriden, Er mußte ins Allgemeine Prantenhans überflihrt werben.

- Ein entfpenngener Striffling. Im Giefanantile bes Preisacrichtes Waribor befand sidy Martin Licovust, der am 31. August d. I zu acht Monaten schweren Kerkers verpretent worden war. Am 27. Oltober war er mit dem Reinigen der Kanzleien im ersten Stod bes Kreisgerichtes beichiftigt und bemilite botei die Gelegenheit, um durchnugehen. Er schritt bie Bander an den Jalonfien 66, friipfte sie zwiemmen, besestigte sie on einem Schreibtische und ließ sich vom ersten Stock in the Marijina alica hinab, Die Gendormerte in Pitri verhaftete ihn

phidlicher in dem Bewußtsein, von Ihren pellebt zu werden, als wenn Sie sie im Un-Maren ober gar in der Weinung gelaffen hätten, daß thre Liebe unemvidert fei. 28% men Ste an ieber Art von Arbeit bereit?" tragte Schmid nach einer kurzen Pause.

"Meit der größten Dantbarleit! Bu feber! 36) bin nicht stolg und würde mich zu jeder Arbeit herbeilaffen, die ich zu leisten vermog."

Dann will ich Ihnen eine Empfehlung mit einen alten Freumd in Trieft geben. Es fallt mir eben ein, bag er Ihnen behilftich Solen, und wenn er Ihnen eine Stellung heten fann, wird er es gerne tun, bavon bin in average . Gs tat mir leid, dog ich nicht thon folkher baron gebacht habe. Sie fämen bort formolitivend in Berlichenng mit ben Schiffspafingieren . . , und wer weiß . . . Melleich twirbe Ihnen babei Ihr Erinnerungsvermögen gurudfehren ober der Zufall Bante Sie mit femanbem gujammenführen, der Sie externt. Jedenfalls wäre es ein Mind für Ste, wenn Sie bei meinem Freunthe eine Anstellung fünden."

Mortebung folgt.)

Bestrafung entgegensieht.

- Was alles gestahlen wird. Am 13. & vormittags wurde am Saufe Nr. 43 in ber Korosceva ulica außenjeitig bom Saustor gifcher Borfall hat fich diefer Tage in Subofein vernideltes Schilden) mit zwei Druf- allgemeines Mitgefühl erwedt. Die Chegattern) abgeschraubt und gestohlen, wodurch ten, die bisher im besten Einvernehmen gebem Gigentfinner ein Schaben von 200 K lebt hatten, gerieten wegen einer Rleinigkeit sugeffigt wurde. Da berzeit in feinem Ge- in Streit, in beffen Berlaufe ber Mann fei-Stepergabter, benen es nicht möglich mare, ichafte in Maribor Tastaturen mit 3 wet ner Fran einen Schlag versetzte. Das brachmat einemachten, um Bewilligung aufuchen nur größere oder fleinere -, jo burfte ber bag fie ein am Tische liegendes Ruchenmesser Dieb vom Eleftrigitätsfache fein und die gebewilligt werbe. Diesbezügliche Ausfünfte stohlene Taftatur jedenfalls zur Ansertigung Der Gatte stürzte zu Tode verwundet zuim Sekretariat bes Bereines, Gregordiceva eines entsprechenben Klingelwerkes bewötigt fammen. Nun erft tam die Frau zum Be-

> Grajeta fiet. Samstag ben 17. 8. Konzert ber vollständigen Kopelle "Drava", Beginn halb 20 Uhr. Blut- und Leberwürfte. Sountag den 18. d. vormittags halb 11 Uhr, abends halb 20 Uhr Konzert.

> Sotel Salbwidl. Seute Frühichoppentongert urit Blügelhornfolo und Abendfongert. Warm geheizte Lofalitäten. Spezialität: Saftgulafch.

> Gafthaus Anterle, Korosta ceita Bormittags halb 10 bis 1 Uhr und abende von halb 8 bis 10 Uhr Salonfonzert. Befannt gute Ruche und vorzügliche Weine, fowie ftets frisches Göber vom Bapfen. Nachmittags Konzert bei der "Linde" in Radvanje.

_ Die Firma Bilim Bit, Bagreb, bie in Maribor, Afetjandrova cesta 26, eine Filiale hat, offeriert in dieser Waren zu gleichen Preifen, wie in ber Zagreber Zentrale.

Raditbienft in ben Apothefen. Diefe Woche, d. i. vom 18. bis 25. d., versieht den Rachthiemst die Wagdalenenapothete (Mr. Savojt) am Kralja Petra trg.

- Den ärzisichen Inspektionsbienft verfieht Herr Dr. Ludwig Nowat, Razlagova ulica.

Berftorbene in Maribor. M. November: Planer Friedrich, 4 Monate, Wingers find, Košaf Nr. 130. — 13.: Kern Alois, 57 Jahre, Schlachthofdireftor, Do brodu 1 14.: Lombar Marie, 22 Jahre, Private,

- Gin fomeres Bahnungliid ereignete sich vor einigen Tagen in Trbovlie. Die Frau eines Bahnwachters namens Maria Rater wollte gegen 18 Uhr das Geleife überschreiten, tropdem sie sab, daß ein Jug beranfuhr. Sie wurde von demfelben erfaßt, zu Boden geworfen und einige Meter weit neitgeschleift. Dabei wurden ihr mehrere Rippen gebrochen und ber Bruftforb eingebriicht, so baß sie im schwerverletten Buftande ins Krankenhaus nach Lindliana liberführt werben mußte.

- Ein Laibacher — Träger des Nobelpreises. Wie schon gemeldet wurde, hat den heurigen Nobelpreis für Chemie der Grager Universitätsprofessor Dr. Bregl erhalben. Dr. Pregt wurde im Jahre 1869 als Sohn bes geweienen Roffices der Avainischen Sparlasse in Ljubljana geboren, tvo er auch feine Onmnofiolftubien vollendete. Best ift er Leiter bes chenrifch-medizinischen Inftitutes ber Grager Universität.

- Das neue Prepgejch. Wie aus Beograd gemeldet wird, hat der hiezu bestimmte Miwisieransichuf mit ben Beratungen über ben Entronef bes neuen Prengefehes begonnen Der uriprimotiche Entwurf foll in febr vie-Ien Puniten umgeandert werden. Die Minifter erklärten, daß die Borichläge des Jourundiffenverbandes berückichtigt werden wir-

- Jurtimiliderneise mis bem Arreste entlaffen. Der ledige Taglohner Unton Cepin aus Drensto frebro bei Brezice hatte beim Landesgerichte in Ljubljana wegen verschiedener Deliste noch eine mehrmonatfiche Kerferftrafe abzubuffen. Bor einigen Tagen wurde er nun in aller Form irrtimlicherweise and dem Arreste entlassen und als mon auf ben Irrhum barauftam, war er icon über affe Berge.

- Gine Andemandersegung mit ber Sade. Die Bofitzer Franz Kramar aus Grofuplie und Franz Bucar aus Sela in Krain trajen fich im Walde und gerieten wegen einer Meinigkeit in Streit, ber bath in eine Raujerei ausartete. Busar hatte eine Holzhade in der Hand und mit dieser hieb er auf sei-

nach Maribor ein, wo er seiner neuerlichen bei. Kramor wurde in ichwerverlettem Ruftande ins Rraufenhaus überführt, mahrend Bucar bem Gertate eingeliefert murbe.

- Ein Chebrama in Subotica. Ein trabie Taftatur jum elettrischen Klingelivert tica zwischen zwei Sbegatten ereignet, ber te die Frau in eine berartige Aufregung, ergriff und es bem Manne in die Bruft flieg. wußtsein ihrer unseligen Tat und warf sich fammernd und flagend über den leblojen Gatten, wo fie bon ben Nachbarn mit Bewalt entfernt werden mußte. Die verzweifelte Frau wurde verhaftet. An dem Auftommen des Mannes wird gezweifelt.

> - Oberft Goffovie zu 10 Jahren Zwangs. arbeit verurteilt. Geftern wurde vor bem Kriegsgerichte in Beograd die gegen Oberft Gojlović erhobene Andlage nochmals eingehend exortert. Gojtović war befannslich in die "Salonifier Affare" verwidelt. Die Berhandlung begann in ben erften Morgenftunden und zog fich bis spät am Rachmittag hin. Nach bem Beugenverhor und ber Ginvernahme des Angeflagten wurde Goflowie bom Kriegsgerichte als ichulbig befunden. Fünf Berichulden wurden ihm gur Laft gelegt, obwohl er ichon einmal freigesprochen wurde. Nach der Rede des Staatsanwaltes und des Berteidigers des Angeklagten murde Goffovie zu gehn Jahren Awangsarbeit vernrteist. Den Vorsit bei der Verhandlung-führte Oberst Jovan Jovanović, der Ber-teidiger war ein vom Kviegsgericht bestimmter flowenischer Leutnant. Diejer Prozes, ber in Beograd bas größte Auffeben und Interesse erregte, wurde um 6 Uhr abends beendet.

> wird gemelbet: In den letzten Tagen meldete sich eine große Zahl von Auswanderern aus Bosnien und Aroatien. Es ftellte fich nun herous, daß ber Großteil dieser Leute von Agenten verichiedener Schiffahrtslinien gur Auswanderung fiberredet wurden, Aus diesem Amlaffe richtete bas Ministerium für Sozialpolitif an alle ansländischen Gefellschaften eine Zuschrift, in welcher u. a. betont wird, daß für Wisbräuche ihrer Agenten die Generalreprajentanten gur Berantwortung gezogen werben.

- Gin Motorfahrer auf bem Schädel bei Graz. Wie aus Graz berichtet wird, hat diefer Tage ber Motorfahrer Berr Mebnier eine Fahrt auf ben Schödel unternommen und ift gludlich beim Stubenberghaufe angelangt. Es ist dies bas erstemal, bag ein Motorrad die Schödelhöhe nahm, und dieser Fall wurde im Schuphüttenbuch für alle Beiten bermerft.

Eine Amvonische Anubergeschichte. In ber Rabe Butovars wielte fich por turgem eine Bluttat ab, die in ihrer furchtbaren Robeit an die Zeiten ber Räuber Brianis und Bulonja erinnert. Bei Antovar befindet fich das herricogilliche Schloß Tompojevci. auf melchem fich zur jehigen Jahreszeit niemand befindet als der Oberförster Birtmoier mit seiner Familie, Am 10. d. abends faß die ganze Familie gerade beim Nachtmable. Poblich entstand im Schloffe großer Larm und es frachten Gewehrichuffe. Die erschrodene Familie fand nicht die Zeit, die Urfache ber Störung gu ergefinden, benn im nächsten Augenblicke schon brangen fünf bis fedes bis an die gahne bewaffnete, als Genbarmen und Solbaten verfleibete Bambiten ins Zimmer und legten auf die Fami-Remnitglieber thre Gewehre an. Einer ber Räuber donnerte: "Die Kaffa her!" Die fleinen Kinder begannen in ihrer Anast fürchterlich zu schreien. Der Obersörster war aufgesprungen und griff nach seiner hinteren Hojentosche, wo er einen Revolver steden hatte. Dies bemerkte aber einer der Räuber und gab auf Birkmaier einen Schuf ab, der bicien fofort an Boben ftrectte. Mun tamen, burch ben entschlichen Lärm angelockt, Virtmaters Schwager, Ingenieur Harsch, und ein Bebiensteier herbeigekaufen, die fich foein mörderifches Mingen. Der Frau Birtmaiere murbe ber linte Offbogen gerichmettert, Ingenienr Darich erfrieft eine Lugel in de Bruft, ber Bedienstete einen Schuft in rechte Schulter und brachte ihm auch nach micht gelang, knoen sie die Kasse auf ein Wä- unsere Whitne endlich einen gewiegten Ope-

nun biefer Tage und fleferte ihn wieder am Ruden mehrere ichwere Berlehungen gelichen und gwangen einen im Stalle befindlichen Rnecht, ein Pierd vor ben Wagen gu fpannen. Mittlerweile hatte aber ein moeiter Anecht burch ein Stallienster bas Freie gewonnenen und eilte ins Dorf, wo er bie Bewohner afarmierte. Gerabe in bem Angenblide, ba die Räuber mit ihrer Beute flüchten wollten — bligten ihnen die Schüsse ber Gemeindepoligiften und der Dorfbewohner entgegen. Run floben bie Banbiten fiber hals und Ropf über bie Planten und liegen bie Raffe fahren. Um Mitternacht traf aratliche Silfe aus Dfijet ein, Bei bem Oberforfter war jebe Silfe umfonft, benn er war bereits tot; ber Oberfnecht ringt mit bem Tode, und auch ber Ingenieur und Frau Birtmaier find nicht unerheblich verlett. Gine Gendarmerieabeilung von 25 Mann mahm fofort die Berfolgung auf, zwei andere Abteilungen setten fich auf die Spur ber Rau-ber, die in ber Richtung gegen Sotin und Rlot gefflichtet find. Bisher hatten fie feinen Erfolg. Es liegt die Bermutung nabe, bag bei biefer Bluttat ber berfichtigte Bambit Cavuga feine Sand im Spiele hat.

Theater und Kunft.

Repertoire bes Nationaltheaters in Maribor.

Samstag ben 17. November: "Rünftlerblut", Ab. B.

Somitog ben 18. November um 15 Uhr: "Blatocog", außer Abonnement.

Soumbag den 18. November um 20 Uhr: "Die Heirat", auß. Abonn.

Montag ben 10. November: "Blatorog", Ab. A. (Gaftspiel bes Heren 3d. Knittl aus Bogreb.)

+ Tonzabend Mita-Mita. 2hn 26. 8. wird im hiefigen Theater de uns schon von der vergangenen Soifon ber befannte Künftlerin Rita-Rita neuerlich auftreten. Die Rinftferin, die erst im Alter von 14 Jahren steht, wird bei biefer Gelegenheit mit einem voll-- Auswendererwerbung. Aus Beograd ftandig neuen Programme auftreien. Bei ihren Gaftspielen in Mitteleuropa, bie fie eben absolviert hat, exwedte sie bei den Zuidjauern jebesmol helle Begeisterung und wird auch ficher unserem Publitum einen gemußveichen Abend verschaffen. Auch die Pritit hat fich allevorts duperst tobend überbie junge Künstlerin geduhert.

> 7 "Die Seirat" von Rit. Bafiljevfe Gogolf fahen wir am 18. b. als Uraufführung ouf unserer Buhne. Pobsolesin (Grom), gwar schon Hofrat, jedoch noch ledig, fühlt Sehnhicht nach ber The, jedoch noch mehr Furcht vor derfelben. Da fällt er in die Härrbe der Bermittlerin Tella Jvanotina (Stiremova) und feines Freundes Mottarov (Povië), der ihn noch mehr als die erftere kurzerhand verheiraten will. Die Sache gedeiht glücklich so weit, daß eine Schar von Nebenbuhlern (filmf alte Jünglinge) geschlagen, das herz der Auserwählten Agata Tifonotina (Bettova) erobert wird und in einer Stunde die Traming stattsinden sollte. Da wird die Reaftion der frauenhassenden Gefirble im Bröutigam blottich jo start, daß er burchs Veniter wringt — und fo dem Schickfale entipringt. Die Bermittlerin frohlock liber bie Nieberlage ihres Konfurventen Rodlarov. Die in komischen Sienationen und dvastisch gezeichneten knuar an "Revisser nicht heranteichenben) Charafterrollen gehaltene, ganz "unglaubliche Geschichte", wie fie Gogolf bezeichnet, fand als Ganzes nicht bie Krost und Urwächstgkeit der Darstellung, wie es die ruffische Seele ber Romovie verlangt. Die Regie Tepavoc hatte nicht offes sum Unisdeud gebracht, was das Stild an Komischem und Characteristischem enthalt, es war jedoch dies auch ob einigen ber teils flau, teils zu possenhaft gegebenen Rollen nicht gut möglich. Grom war ber feige Weiberfeind, würdig und gemeisen in felnem Musbrude, und ift ber beste Darfteller bes Stückes. Harajtovič (Zevatin) war khon beffer, kiswach und zu Mertrieben war Tomažič (Annolin). Außer Grom taten das Bestmöglichste Studinsel (Stefan), Kowie und Pettova. In gangen fehlte die Sarmonie zwischen den Spielern. — Das Publifum unterhielt sich gut; wir hoffen, daß bie Meprifen das Fehlende ergänzen. -erl.

+ "Ofingtherblink." In Ber Donnerstag Palle gefundenen Reprise dieser augträffigen Eusjort auf die Manber warfen. Es entstand lerschen Operette brillherten neuerlich Fran Mitrovic als Nelly und Herr Urvalet als Torelli. Jede burleste, für die Galerie berechnete Nebertreibung geschmachvoll vermeibend, entwickeln beibe Temperament und den Bruch. Rachbem die Bewohner wehrlos Charme, befleißigen fich einer bentlichen gemacht waren, versuchten bie Banbiten bie Mussprache und laffen auch gesanglich fann nen Gegner ein. Dabet spoltete er ihm die Rosse aufzubrechen; weil ihnen das jedoch einen Wunsch offen. In Geren Urvalet hat

rettenregiffenr gefunden. Wie wir horen, wird herr Urvalet demnachst in seiner Leibtolle als Schubert im "Dreimäderlhaus" auftreien, worauf man mit Recht gespannt fein tann. Die übrigen Mitwirfenden waren wader bemüht, hinter dem obgenammten Paar nicht allzu merflich zurückzustehen. herrn Strbinset als Alfred will bas freitich nicht recht gelingen; ber vorjährige Bertreter biejes Rollenfaches, herr Janto, hatte die Sache jedenfalls beffer gemacht. herr Rasberger als Alfreds Bater tate gut, jumeilen etwas mehr Temperament und humor zu zeigen. Fraulein Pettova ift als Bethulia nicht übel, neigt aber allzwitart zum Grotesten. But ift fie im Duett mit Torelli. Fraulein Lubej ift eine putige Mia, die noch itarie Entwidlungsmöglichkeiten ahnen lagt, Die übrigen Rollen find im allgemeinen befriedigend bejett. Alles in allem eine nette Aufführung voll Schmig und Schwung. Das haus war gut besucht und fargie nicht mit Remar A. Beifall.

Aus dem Gerichtsfaale.

- Gine aufregenbe Stene im Gerichtsfanle. Durch einen Beibertratich fam bie Bauerin Glifabeth Begiat aus ber Btujer Gegend auf die Antlagebant und wurde auch zu brei Tagen Arreft verurteilt. Gegen ben Arteilespruch erhob fie die Berufung. Das Bernfungsgericht bestätigte jedoch bas erstrichterliche Urteil. Nach ber Berfundigung bes Ureils begann bie Begjat gu schreien, fie nehme absolut feine Strafe an und man moge auch ihren Mann einvernehmen, ber fie entlaften würde. Als fie aufgeforbert murbe, fich aus dem Caale ju entfernen, schrie sie noch mehr, suchtelte mit ben Sanden in der Luft herum und ftampfte wiederholt mit den Fügen auf den Boben. Schlieflich murbe fie vom Gerichtediener gepadt und aus bem Gaale getragen. Drauken ichrie fie weiter und brach dann in ein Schluchzen und Weinen aus, wobei ihr noch ihre Tochter felundierte.

= Ein empfehlenswerter Alaviereinfaufer. Der 32 Jahre alte Sandelsgehilfe Frang Snuberl aus Maribor taufte für ben Bleischauer Franz Pergtoldt bei Blaffus Huhrmann in Brhov dol ein Mavier um den Betrag von 7500 K. Pergtoldt händigte bem Snuberl erft 400 K als Angabe ein; turz barauf gab er ihm noch ben Reft von 7100 K, um das Klavier bem Bertäufer benahlen zu können. Snuderl behielt aber von bem übergebenen Gelbe ben Betrag von 5940 K, faufte fich bamit einen Angug und ben Reft verbranchte er. Bom Kreisgerichte murde er megen bes Berbrechens der Beruntrenung zu vier Monaten ichweren Kerters verurteilt.

= Gin roher Sohn. Der 36 Jahre alte Beffger Frang Smobis in Brasce, Begirt Mursta Sobota, der ichon feinen verftorbemen Bater roh behandelte, verfette am 29. September feiner Mutter einen fo heftigen Schlag ins Gesicht, daß sie zu Boden stürzte mehrere leichte Berletjungen erlitt. Das Kreisgericht verurteilte den Rohling megen bes Berbrechens ber ichweren förper-Biden Beichabigung zu zwei Monaten Ker-

= Ein Wiftling. Der 30 Jahre alte Tagtöhner Jojef Lestoset aus Križenci bei Ljutomer wurde bom hiesigen Rreisgerichte in geheim durchgeführter Berhandllung wegen bes Berbrechens ber Schändung zu fechs Monaten schweren Kerkers verurteilt.

.= Geine Berpflichtungen nuß man einhalten. Die Gastwirtin Marie Orovic in ber Betriniska ulica in Maribor kaufte vor ungefähr zwei Monaten beim Biebhänler Jofef Kirbis aus St. Johann bei Go. Lenart ein Kalb und leiftete ein Angeld von 1000 Kronen. Die Gastwirtin wartete und wartete, doch Kirbis ließ sich mit dem Rasb nicht Widen. Fran Orovid flagte. Es fam zur nicht, die Berhandlung mußte deshalb ver- ift vor einigen Tagen in seierlicher Beije tugt werben. Bu ber am 15. b. beim Begirfsgerichte Maribor anberaumten Berhandlung erschien Kirbis wieber nicht und bie Berhandlung wurde wieder vertagt. Als aber Fran Orovič sich auf bem Heimweg befand, begegnete fie herrn Kirbis, mit bem fie zum Richter zurückehrte und ihn erinchte, die Berhandlung bennoch wieder aufzunehmen. Herr Josef Kirbis gab analog der Ausjage ber Fran Orovie zu, die Angabe von 1000 Kronen in Empjang genommen, aber tein Ralb dafür geliefert zu haben. Er wurde zu 10 Tagen ftrengen Arreftes und gur 3ahlung der 1000 K famt 6 Prozent Zinsen an Fran Opobio verurteilt.

August b. J. nahm der Polizeibeamte Ra- ter Spieler, die fich ichon reprafentatio für rabeje im Buge in Gornja Radgona die Res Slowenien befatigt haben, Namen wie Bibvifion der Reisepässe vor. Als er gunt Mau- | majer, Držaj, Sus, Pretnar usw. burgen für rer Josef Kolmanis aus Mosce fam, wollte eine Kampfmannschaft, die Rapid vor eine Underwood, Zagreb, Mesnicka 1. zog jedoch beffen Frau den Reisepaß aus der Tajche und zeigte ihn bem Karabejc. Bei diefer Gelegenheit fagte der ziemlich angeheiterte Kolmanio ju dem Beamten: "Ti fi baraba! "(Du bift ein Baraber!) Am 14. September nahm der Zollbeamte Karl Mastnjat im Zuge in Gornja Radgona die Zollrevifion vor. Bei diefer Gelegenheit fagte der Bojähvige, in Graz geborene Tischlermeister Johann Baat in feinen Mitreifenden, inbem er auf ben Bollbeamten Maftnjat wies: "Bas glaubt er benn, was er ift, wenn er drei Borteln hat, er ift ein Baraber! Wenn er die Borteln auch bis gur Schulter und um den Sals herum hat - bas ift mir Burft ich werbe mich ichon beschweren!" -Beibe wurden von der Staatsampaltichaft nach § 104 bes fenb. St.-G. angeflagt und am 14. d. beim Kreisgerichte Maribor berurteilt. Jojef Kolmanic murbe gu 300 Din. Goldstrafe, eventuell zu 10 Tagen Arrest, Johann Baar ju 200 Dinar Gelbbuge, ev. gu 5 Tagen Arreft verurteilt.

.= Gin abgefeimter Betriiger. Gine eigenartige Schwindelmethode hatte sich der Biahrige Privatbeamte Franz Krageli aus Tolmein bei Gorg gurechtgelegt, Er tam in verschiedene Gemeinden, requirierte unter dem Borwande, daß er von der Landesregierung in Ljubljana dazu ermächtigt fei, von den reicheren Besitzern Ochsen und Rube und gab vor, diese an die armeren Bauern ju nerteilen. Bon ben Bauern, benen er bie Wühe versprach, ließ er fich Geldbeträge in der Höhe von 200 bis 800 Dinars als Angeld geben. Auf diese Beise befam er bom Bauern Martin Mursic 800, bon Senica 400, von Bele und anderen Beträge von je 200 Dinar. Um feine Ausfage glaubwürdiger ericheinen zu laffen, gab er ihnen auch falfche Adresse: seine selbswerständlich "Jvan Blot, Sodna ulica 2 neben Schinto in Maribor" befannt. Wie vorzüglich er als Betrüger fein Geschäft verftand, fo gut verftand er es auch, fich als Dieb fortzubringen. Schließlich wurde er am 18. September d. J. arretiert, wobei er ben Gendarm Bartimä Betet mit ben Worten "Serbifcher Gerichtsdiener" beleidigte. Als diefer ihn in die Gendarmeviefanglei brachte und ihn bort nur auf gang turze Zeit allein ließ, entwenbete Krageli bem Gendarm die Taichenuhr, die an der Wand hing. Bahrend feiner Leibesdurchsuchung verftand er es auch febr gut, die zwei Taschennhren, die er gestohlen hatte, gu berfteden, fo bag man erft bei ber am 14. d. beim Kreisgerichte Maribor ftattgefunbenen Berhandlung barauftam, daß bie mvei Taschenurhren Die er im Gefangens hause aufbewahren ließ, von Diebstählen herrührten, Krageli wurde zu 10 Monaten schweren Kerfers verurteilt.

Volkswirtschaft.

X Aerarifdje Lieferungen. Am 26. d. von 8 his 11 Uhr vormittags findet im Kommando der 2. Artillerieunteroffigiersichule in Maribor, Stritarjeva ulica 30 (Bojvoda-Butnif-brajerne) tm Wege einer diretten Offertligitation die Beschaffung von 20,000 Wilogramm Bartoffelu, 10.000 Selogramm Gifolen, 5000 Rilogramm Sauerfrant und 500 Kilogramm Zwiebeln jowie 2000 Kilogramm Schweinesett statt, welche Mengen bas genannte Kommando für die Berpflegung der Mannichaft benötigt. Die Intereffenten werden aufgefordert, am genannten Tage und gur bestimmten Zeit im Kommanbo ber 2. Artillerie-Unteroffiziereichule zu ericheinen und ihre Bedingungen mitzubringen. Die Bedingungen ber Berfteigerung formen an jedem Arbeitstage im obgenannten Kommando eingesehen werden.

X Gine neue Bahnftrede, Die neue Bahn-Berhandlung, aber Berr Kirbis erschien strede Topeiber bei Beograd-Mala Krina bem Berfehre übergeben worden. Durch bieje Bahnstrede erhielt Beograd eine birette Berbindung mit Pozarevac. Die neue Bahn führt burch die fruchtbarften Teile Serbiens und ift für die Bolfswirtschaft von großer Bedeutung.

GDOM.

Ilirija-Ljubljana — Gp. B. Mapid. Diejes Spiel, welches heute um 14 (2) Uhr auf dem Rapidiportplage ftattfindet, burfte mohl zu den intereffantesten der Herbstsaison zählen. Flirija, die nun fünf Jahre Weister

moar in guter Form, doch wird fie alles aufbieten muffer, um ehrenvoll abzuschneiden. Alles in allem dürfte ausgezeichneter Sport geboten werden und es ift ju hoffen, daß auch der Besuch dementsprechend sein wird.

: BD2919. Jum Freundichaftsipiel 3firija (Ljubljana) mit Rapid am 18. d. wird als Schiedsrichter herr Frankl delegiert.

Bereinsnadrichten und Anfundigungen.

Ravarna Franfopan. Ab heute täglich Abendionzert. Für gute Betranfe iomie Hausmehlspeisen ift bestens gesorgt.

Der moberufte Frijeurfalon Fran Romat. Aleksandrova cejta 22.

Reppermint-Anfoform, bas ibealite antiseptische Wundwasser, in allen Apotheten und Drogerien wieder erhältlich.

Die "Svetla", beren leiftungsfähige Bentrale sich in Ljubljana besindet, hat auch hier in Maribor eine Filiale, in der nur bestes Material von Gummireifen, Pneumatils und Autobestandteilen zu haben ist. Wir verweisen auf das Inserat in ber heutigen

Lambfage Freunde erhalten das foeben erschienene illustrierte Berzeichnis über Werkzeuge, Zugehör, jowie über eingerichtete Wertzeug-Kaffetten und Kaften gegen Ginfendung bon 10 Dinar. Bertzeughaus "Bum golbenen Pelitan", Wien 7., Siebensterngasse 24.

Gine gediegene Reuheit auf bem Gebiete ber Photographie, ben Farbenumbrud, bringt das bestbefannte Photoatelier Riefer in feinen neuen Schaufenstern bei Gog gur Ausstellung. Durch Uebertragung auf gewöhnliches Kartonpapier erhalten die Drude einen eigenartigen Charafter, eine famtartige Oberfläche und Saftigkeit in den Farben, wie sie bisher durch tein ähnliches Berfahren erreicht murbe. Die Bilder find gleich zeitig von unbegrenzter Haltbarkeit. Diefes neue Berfahren muß also in jeder Simidt als vollendet bezeichnet werden und läßt feinen Wunich offen. Gelbit die gesteigertften Uniprüche werden hiedurch befriedigt. Dbige Firma ladet gur naberen Besichtigung dieser Neuheiten in ihrem Atelier in der Gregordideva ulica ein. Gang besonders eignen sich berartige Bisdnisse als vornehme Weihnachtegeschenke.

Philaeliften! Radnite Situng Dienstag ben 20. b. um 20 Uhr im Gafthause Rovosel i drug, Rotověli tra.

Boranzeige! Am 2 Dezember 8. 3. veranstaltet der Arbeiter-Radsahrenverein eine großartige Nifoloseier im sämtlichen Lotalitäten bes Götzjaales. Das genaue Programm wird rechtzeitig durch die Zeitungen gelhorns Nachf. in Stuttgart erscheint wied jowie durch Flugichriften veröffentlicht. Um nach dem Urteil eines Waldemar Bonfels jahlreichen Befuch bittet das Festfomitee.

bom, 1. Stod. Geoffnet Sonntag von halb Berfaffer, ein gebirriger Deutsch-Schmeiger, 10 bis halb 11 Uhr und Donnerstag von tritt mit diesem monumentalen Buch gunt halb 19 bis halb 20 Uhr.

.= Beleidigung von Bollorganen. Um 4. | von Clowenien ift, hat in ihren Reihen laus Orig. amerik. Schreibmaschinen "UNDERWOOD"

und alle Zubehöre bei:

Original Hanau

Das Gesundbleiben ist für den Menschen in hohem Grade abhängig von dem Zustand seiner aut, Gesunde Körperhaut ist prall, glanzend, gut durchblutet, rosig, blutdurchschimmert. Menschen mit ungesunder Körperhaut sind krankheitsgefahrdet, denn ihre natürliche Abwehrkräfte gegen Krankheitsgifte sind geschwächt. Wer sich unter Überwachung eines Arztes den ultravioletten Heilstrahlen der künstlichen Höhensonne - Original Hanau - aussetzt, wird den günstigen Einfluß auf seine Haut und damit auch auf sein Allgemeinbefinden sehr bald wahrnehmen; die Abwehrkräfte seines Körpers werden gestarkt, seine Widerstandsfähigkeit wird erhöht. Die Bestrahlung erzeugt ein überaus wohltuendes Gefühl der Kräftigung und der Frische, nicht nur körperlich, sondern auch seelisch. Der Bestrahlte fühlt sich auch geistig lebhafter, gut gelaunt, frohlich gestimmt. Nervose, Abgespannte, besonders Rekonvaleszenten, ebenso wie auch jeder Gesunde, der sich durch Überarbeit abgespannt und matt fühlt, oder sich für eine gelegentliche erhöhte Leistung besonders geeignet machen möchte, sollte unbedingt einen Versuch mit der Höhensonnenbestrahlung machen.

Über 50,000 Arzte aller Länder bestrahlen seit Jahren mit künstlicher Höhensonne - Original Hanau, . Befragen Sie Ihren Arzt und lesen Sie nachstehende Schriften: "Licht hellt, Licht schützt vor Krankheit", von Dr. med. Breiger, geh. Din 3:-, Künstliche Höhensonne", eine Erläuterung von Dr. med, Oskar Leimsner. Din 1.50. , Sonne als Heilmittel", gemeinverständliche Ab-handlung von Dr. F. Thedering, Din 30 — "Künstliche Höhensonne und ihre Heilwirkung*, gemeinverständlich dargestellt von Dr. med. O. Umnus, kart. Din 4'50. Porto und Verpackung werden zu Selbst-kosten berechnet. Versand erfolgt zollfertig als eingeschriebene Drucksache. Sollux Verlag, Hanau, Postfach 856. Vorführung der Apparate in allen größeren elektromedizinischen Geschäften. - -

Fragen Sie Ihren Arzt!

- "Gewalten eines Toren" ift der Titel eines Romans in zwei Bänden von Otto Birg, der joeben im Berlag bon 3. Endurch feine Geftaltungstraft und Beifes. welt weit über dem Riveau der bichterifchen Ljubsta injizica (Bolisbibliothet) Narobni Berfe unjeres Jahrhnmberts ficht. Det eviten Male vor die breiere Deffentlichten.



Deitertrauriges der 200 6.1

Diefer Tage ging bie Radricht burch bie Blatter, daß die Erzengung einer Schachtel fter allerdings auch paffiert. Jener Stadt-Bundholgen den Staat 15 Bara loftet, Die hauptmann mar fruber Unftreicher gehil. er aber bem Roufumenten um 100 Bara, fe; er hatte ihn rechtzeitig gum Deifter affo um faft 600 Progent, teurer verfauft. ernennen follen, bann hatte er fein "Umt" beicheibene Breistreiber mit einem Bewinn haft angepadt. bon 20 bis 30 Prozent beftrajen!

Bor etlichen Tagen murbe ber Stadthaupt 200 K jahrlich Involidenzulage. Run ichrieb ftiehlt. Benn bann eines Tages nichts mehr mann von Bancova wegen wagbrauch ber Amtsgewalt, Erpreffung, Beftedjung und abnlicher Rleinigkeiten feiner Stelle enthoben. heute ift er bereits wieder in fein Amt Alf fei ober aber blutiger Ernft. Man fagte und feine Burben eingefest, weil dies angeblich die "Interessen und bas Anjehen bes die rechte Sand oft nicht weiß, was die linke Staates" erforberten. Man muß fich tatfache Tich fragen, warum er unter biejen Pramifen überhaupt vom Amte enthoben wurde, wo man boch im Mittelalter, bem gu nabern wir uns boch auf allen Linien bestreben, ju porhebung ber immer gunehmenden Korrup- Gef. 6 Mt. (Grundzahl.) A. Sartiebens fagen pflegte:

"Stehlen und Rauben ift feine Schande,

Denn folches tun die Besten im Lande." Gin Beriehen ift babei bem Innenmini-- Und da gibt es noch immer Richter, die vermutlich nicht fo ungeschickt und ftimper-

> Gin Invalide erhält monatlich 30 K, aljo für das Jahr 1923 eine Invalidensteuer von 740 K vor. Er fragte sich an, ob bies ein ihm: letteres. - Der alte Spruch, wonach tut, ift, wie dieser Fall zeigt, noch immer gutreffend.

Ginige Zeitschriften haben für die Bertion im Staate eine eigene Rubrit eröffnet. Berlag in Wien und Leipzig. Unter ben In- tung.

Sie werfen gelegentlich auch die Frage auf, wie dem abzuhelfen mare, ohne fich felbst einen Rat zu miffen. Die Löfung ift jeboch ureinsach. Man macht es wie bei der Maulund Rlauenjeuche in einem großen Stalle: man schmiert den Rrantheitsftoff der ertrantten Tiere auch allen noch gesunden ums Maul; auf bieje Art ift zwar ber gange Stall zugleich verseucht, aber alle Tiere werben zu gleicher Zeit auch gefund. Machen wir es auch jo! Warten wir ab, bis jeder aber bemfelben Invaliden bas Steueramt jum Stehlen ba ift, ba merben alle Diebe wieder gu Chrenmannern. Dber weiß jemand ein probateres Mittel?

Bücherichau.

Die Solzbiegerei und die Berftellung ber Möbel aus gebogenem Holz. 2. E. Endes. Aweite, verm, u. verb. Aufl. Mit 125 Abb. Dtt. (20 Bog.) Chem. techn. Bibl. Bb. 266

duftrien, welche in den letten Jahrzehnten bedeutenden Aufschwung zu verzeichnen haben, ift jene ber gebogenen Bolger in erfter Linie mit hemorzuheben, nicht gum geringften Teil ber vervollkommneten mafdinel-Ien Borfehrungen wegen. Namentlich bie Ameritaner find in diejer Richtung bahnbrechend gewesen und ihnen find besonders maichinelle Borrichtungen zu verdanken, welche die Amvendung ber gebogenen Solzer im Wagenban febr forberten. In ber hier im sweiter Anflage vorliegenden Arbeit war der Berfaffer bemitht, nicht allein die Berftellung der Möbel aus gebogenem Holz moglichft eingehend zu schildern, sondern auch die ziemlich zahlreichen Verfahren bes Hole biegens in der Stod- und Schrmgriffabrifation, im Wagenbau, in der Böttcherei um. Das Wert wird mit seinem reichen Inhalt der Holzinduftrie gewiß Borteile bringen.

Moberne Romane und andere Maffiche Werte ber Weltliteratur werben zu höchsten Breisen gefauft. Antrage an die Berwals

10222



Blendend weisse Wäsche

erhält die Hausfrau mühelos durch ZLATOROGseife! Der viele, mollige Schaum, nimmt leicht jeden Schmutz weg, ohne im geringsten die heute so kostbare Wäsche zu beschädigen!

Prima Edelobstgut

mit 12 Joch arrondiertem Grund, davon 2 Joch Wald mit schönem einstöckigem Herrenhaus, alles unterkellert mit 7 Zimmer 7 km von der Staatsbahn gelegen, in einem schönen Markte, Bezirk Umgebung Graz. Viel lebendes und totes Inventar, mit schönen Wirtschaftsgebäuden samt Fechsung, mit reichlicher Ernte und schon neu bestellter Saat. Stets voller, intensiver Betrieb, ist wegen Familienverhältnissen um nur 250,000.000 K Barzahlung verkäaflich. Anträge unter "Schöner Herren-sitz 4706" an Kienreichs Anz. - Ges., Graz, Sackstraße 4. 10283



Größeres Grazer

ebend, mit iconem Aundenkreis, ist krankheitshalber met Wohnung gu perkaufen. — Untrage unter Seficerte Eriffeng 1706" an Rienreichs Angeigenvermittlung, Graz, Gachitrage 4. 10285

CVNAM Caport Brime 11762 shell midel

3wiebeln, Sauerkrauf, Tafelobit. neue Waggonladungen. Großhandlung Soon Gofflich, Maribor, Koroška cesta 128.

ichtung!

Achtung! Weihnachtsbehänge

deine Fabriksware, in verschiedenen Sorien, en gros und en detail, zu billigsten Preisen empfiehlt 21. Wistan, Maribor, Kacijanerjeva ulica 17 in Melje (gegentiber ber Leberfabrik Freund).

stenotypistin

Glowenischen oder Kroatischen und des Deutschen mächtig und perfekt, per fofort gesucht. Borguftellen heuse Sonniag von 10—12 Uhr vormissags: Ratstrova ulica 23, Kanzlei Kokoschinegg. 10293

ehrere Sanjend Stilick Apfel- und Birnwildlinge gum legen von Baumichulen in pikierten, prachivollen Czemplaren hat zu verkaufen Michael Kovačič, Bestiger Co. Peter bei Maribor.



gegen Einsendung von 10 D.

Erstklassige

in allen Fellarten empfiehlt zu bekannt reellen Preisen erstes und Bitestes

Leopold Schreiner, Kürschner, Graz, Hauptplatz 11 (Luegg)

Abonniert die Marburger Zeitung, fie ift das billigfte ::: Taablatt Gloweniens :::



r**uuu**u kuuu

Alleinstehender Herr

mit Junggesellenwohnung sucht verläßliche, tüchtige

die perfekt kochen kann. Distinguierte Personen wollen ihre Offerte mit erstkl Referenzen persönlich über-bringen bei Herm Rudolf Schwarz bei der Firma Adler i Büchler, Zagreb, Trg na Sajmištu 1. 10235

reer it reer

Stets frische 91210W019220 Götz,-Märzenbier u. 17er Luttenberger Gostilna Möschi, Račje

hochfeines belihales

guter Qualitat mieber ju haben Dei Ferdinand Saufmann, Glavni irg 2. 10121

Maribor, 17. November 1923.

Jugoslovanska hranilnica in posojilnica registrovana zadruga z omejeno zavezo v Mariboru, Frankopanova ul. 17.

Einiadung

zu der am 25. November 1923 um 9 Uhr vormittags in den Genossenschaftslokalitäten des Gasthauses Bernkopf stattfindenden

Tagesordnung: Statutenänderung. Franjo Jarh, m. p., derz. Obmann.

Weihnachts-Geschenke

in allen Preislagen find die anerkannt erffklaffigen Bilber aus bem

Bhotoatelier Mafart

Belichtigen Sie ab beute bie neue Ausstellung! Aur Gosposka ulice 27 (gegenüber bem Sofel

jum automatischen Füllen afler Salben, Paften, maden, Bafetine, Extrakte, ffuffigen Leims ufm. fragen: "Beja"-Beer, Karlovac.

Schuhfabrikations u. Verkauisgeschäft

samt Betriebsmaschinen, Inventar u. Lokalitäten in ZAGRES wird verkauft. Erstkl. Unternehmen. Anfragen an Ivan Gmajner, Zagreb, Gundulićeva 13.

Winterröcke, Regenmäntel, Steirerhozen, Arbeiterhosen und Anzüge in großer Auswahl und zu billigsten Preisen empfiehlt

MEZIMK Vetrinjska ulica 17.

Danksagung.

Außerstande jedem einzeln für die vielen Beweise herzlicher Tellnahme die uns anläßlich des Hinscheidens unseres lieben, guten Gatten, bezw. Vaters u. s. w., des Herrn

Alois Kern

znkamen, sowie für die zahlreiche Beteiligung bei dem letzten Helmgange unseres teuren Toten und die vielen Kranz- und Blumenspenden danken zu können, sei hiemit allen auf diesem Wege der herzlichste Dank ausgedrückt

Die tieftrauernd Minterbliebenen.

Die große Mode

Triko-Kostüme, Westen, Jumper, Schossen, Blusen, Tag- und Abendkleider. Grösste Auswahl. Prima Qualitäten. Billigste Preise



Modewarengeschäft

Anna Hobacher

1 Aleksandrova 11

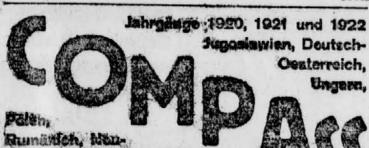


Vertrauensmänner gelucht!

Zur Erieitung konsmännischer Kreditauskänste sucht geoßes intern. Auskunstsinstitut in assen Orten Jugo-slawiens gebildete kausmännische Berichterstatter. Inhaber gutgeseiteter Kanzleien erhalten in größeren Orten die tukrative Bertretung des Institutes mit ensprechend großem Rayon. Gest. Angebose unter "Größtes Auskunstsinstitut der West a/4708" an die Annoncenerp. Kienreich, Graz, Sackstrasse 4—6, Dessereich.

Spargelpflanzen-Großzüchterei

Spargelpflauzen aller besten Sorien hat im Frithjahre abzugeben Michael Kovačič, Behser in Sv. Peter bei Maribor.



Mariborska tiskarna d. d

Homden Hosen Pyjamas Gberninmt zu

Hallen, Im general 2001

Brautausstnitungen Kinderwäsche Kombinationen billigsten Preisen

Koroška Amta 31.

Das beste

Weihnachtsgeschenk ist eine moderne Photographie oder Vergrösserung in bekannt erstklassiger Ausführung. Den Neuvermählten biete ich Gelegenheit, sich in Abendstunden zu photographieren. Photograph Vlašić, Maribor, Gosposka ul. 23.

Eichenholz

60 Eichenbäume in Dimenstonen bis 1 Meler Durchmesser enthaltend über 2000 Festmeler verkausen ab Station Slovenska Bistrica F. Stiger in sin. — Offerte werden auf das ganze Quantum oder auf kleinere Partien entgegengenommen.

Holzmöbel Gifenmöbel Büromöbel Lapezierer möbel Bettivaren Teppiche 112 Vorhänge Indbelftosse Bettsebern

naunead giff 3 Möbelm. Tebbichtans

Rarl Preis Wanter, Solpoffa ulica 20, Pirmanhand

Freie Besichtigung! Kein Kaufawang! Preististen gratis!

Ziegelei in Križevci A Lumier in drug, Ljubljana 1281 Hefert alleriei

Ziegel prima Qualitat zu konkurrenziosen Preisen. — Bureau: Ljubljana, Prule 19. —

Damen- u. Kinderfirampje fausen Gle am billigiten bei 8666

Fa. Anica Traun Meriber, Grajski irg 1.

Sie annoncieren biltig wad lechgemäh nur durch die Annoncencypedision Vorisc www. Glomekov try 16, w w

Glanzkohle

jede Menge, zu haben im Hohiengeschäft Franciskansa ulica 11, Eichami. 8468

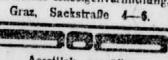
Kaufen Sie schöne Hovitäten!

Hemben von Din. 60, Krawatten von Din. 12, Hüte von 105 Din., Kappen von 45 Din. aufwärts sind zu haben nur im Modewareugeschäfte B. Beselinović u. Lo., Maribor Gosposta ulica 26. Billige Preise. 9585



Neue automatische

Spain- ind Spille-Hassing zur Erzeugung von Drathbett-Einsatzen zu verkaufen. Zuschr. unter "10 Mill.-15310" an Kienreichs Anzeigenvermittlung.



Aerztiich geprüfte

emplieht sich den geehrten Damen v.

Maribor und Umgebung. 1019:

Anny Kulo

Maribor, Motherjeva ulica Nr. 4



Villenartiges Wohnhaus

20 Minuten vom Markte, 9 freie Wohnraume, zirke 2 Joch Grund, Obst und Gemüsegarten, Wiese und Acker für Pension oder jedes andere Geschäft sehr gut geeignet ist preiswert zu berkaufen. Juschr. an Ing. Podlesak, Ferdinandstal 26. Eibiswald. Sieiermark.

Futterkartoffel

garantiert gesund, tiefert in größeren Quantitäten zu billigstem Preise Firma Bacho, Racje. 10244

Korrespondent und Buchhalter

wird von einem Fabriksunternehmen in Cesse zum baldigen Eintritt gesucht. Nur wirklich tächtige Kerren mit einer entsprechenden Praxis wosen Ihre Offersen an die Administration dieses Blattes unter \$3. \, \frac{3}{10226}" einsenden.

Heute Sonntag alles nach Nova vas •

juin Familienabend verbunden mit Wurftichmans weiches im Gelbanie Lesinik statifindel. Die Musik belorgt eine betiebte Kapelle. — Beginn 14 (2) Uhr. — Eintrit frei. Filr gute Speisen und vorzüglichen Tropfen ift beffens gesorgt 10248

MARIBORSKA TISKARNA



Wir empfehlen uns zur Nerstellung von Werken, Zeitschriften. Broschüren, Faicturen, Tabeilen, Zirkularen, Adreskarten, Piekaten, Prospekten, Katalogen, hübschen Akzidenzen usw., denen wir mit reichem Schriftmaterial stets aparte Ausstattung geben können.

Aufmerksem machen wir auf unseren Setzmaschinenbetrieb, Rotetions- u. Farbendruck, Lithographie, Steindruckerei u. Buchbinderei

Zentrale: Jurčičeva ulica 4

Milale: Stroumsjerjeva ulica 5

— Die Obernehme des Brudtseries enlegt nier in der Jentrale, Jurilleus alles & e

Besuchet die Ausstellung der A.-G. Neutorgasse 35.
Weihnachts- Ausstellung der Graz, Neutorgasse 35.
Sie ist sehenswert!

Kleiner Anzeiger.

Bentifichenen.

32020 CO 2000 000 000 000

Schreibmaschinen n. Kopierma-ichinen, Rechenmaschinen, Opa-lograph, Schapirograph, Brief-orbuer, Farbbänber, Kohlenpa-pier, Durchschlagpapier, Stem-pelsarte n. Stempeltissen, Ant. Mud. Legat, Maribor, Sloven-sta usica 7, Teleph. 100. 10263

Jernej Illes, Schneiber, Rab-banista cefta 34, embfiehlt fich Bur prompten Musführung einf. nis auch feinfter Rleiber gu nie brigen Preifen. Barte genugt. 10001

Meines Kind wird in Pflege genommen. Anzufragen aus Gefl. bei Josefa Kopic, Krembl-10183 jeva nl. 8.

Mlavier wird gu mieten gejucht. Antrage unter "Alavier 2" an 10095 bie Berm.

Smnrna . Arbeiten (Teppiche, Borleger, Pölster usw.) werden rasch und zu mäßigen Preisen nugesertigt. Abr. in der Berwaltung. 10208

Darleben mirb gesucht, 10.000 bis 20,000 Dinar, gegen gute Berginfung und Sicherung. Buschriften an bie Berwaltung unter "100".

Betibeden von der einsachsten bis jur feinsten Andführung werden solid und billig verfertigt. Für Raufleute ermäßigte Breife, Rur Betrinista ulica 11 bei E. Saurid-Bubat. 10240 10240

Alleinstehenber Berr, Beamter, fucht finberlofen emften Bartner aweds Erbaming eines fleinen Bohnbaufes im Stabtbereiche. Benotigt wird ein Rapital bon girka 125.000 Din. (Salfte ber Baufumme), Gest. Bufchrif-ten unter "Rudolf" an die Ber-10186 maltung.

Soliber herr (Fräulein) wird mit ganzer Berpflegung aufge-nommen. Bobrezka cesta 9/1. 10265

Koffer, sowie auch Belb-, Tabattafchen, Bifit- und Damen-tafchen, Rudfade ufm. in groher Auswahl empfiehlt J. Krabos, Allekanbrova c. 13. 10286

Treibriemen in allen Breiten mus bestem Rernleber, sowie a. Bird. und Rahriemen empfiehlt Ro. Kravoš, Aletfandrova cesta Rz. 18. Tel. 207. 10287

mus wird in Bacht ober auf Rechnung genommen. Abr. 10271

Rechtläten

in gut erhaltenes etuftödiges forms mit drei aveigimmerigen und swei einzimmirigen Wohnungen, Gemischtwarenhandlg., großem Hof und sehr großem Gatten urt einem Hofgebäude großem Berannigem Dachboden. Wegen Krantheit des Be-Mers jofort unter fehr gunftig. trage Berin

tions, stockjoch, 5 Wohnungen, eine beziehbar, großen Garten und Stall, elettr. Licht, preis-tvert zu verkaufen. Abr. bei ber Berm

Meinere Bille in Maribor gun ing an verlausen. In der Rähe des Bahnhoses, mit 3 Bohnun-gen, geschlossener Beranda und Garten. Wohnung steht Käuser ofart dur Berfügung. in ber Berwaltung.

Bertaufer 1. Wiese mit Wald (3 Joch) 2. Besit (10 Joch) m. 4 Joch Wald, 1.5 Joch Weingorten, mit renoviertem Saus. n der Rähe von Maridor. Breis 550.000 K. Anfragen in der Ranglei K. Troha, Maridor, Tovensta nica 2. 10187

Bertauflich! Schoner Befit im nen hergebaut, mit 20 3och, davon 6 Joch Wald, Hans einstödig mit 8 Känenen, Fleisch-hauerei und Seldzerei, guter Posten für ein Gemtschwarengefthäft, fchone Stallungen, ge-moldt, betonniert. Obit- und Bemülegarten, fofort Familienberbatnisse halber günstig ver-täustich. Preis samt lebendem und totem Fundus 50.000 oft. Boldfronen, Abr. Gerg Trint, Aux 8. 10093 Ragenfact, Lerchenfeldgasse 19, Wertheimkasse Nr. 2 billig zu

Sleines Sans, mit großem Garien, zu pacien oder zu kansen gesucht. Abresse erbeien in der Berwaltung unter "Aleines Saus 1818" au hinterlegen. 9812

Saus, mobern, Bentrum Maribors, 7 Zimmer sofort frei. errichaft, Schloß möbliert, Bollgattersäge, 26 J. Grund, Berrichaft, bei Badeort. Beffeungen bon 3 bis 176 3och,

Billa mit iconem Grunde ob. Garten, freie Wohnung. Gaithaus, Fleischhauerei, Bierbepot, Baderei, Binshaufer pertauft

Realitätenbüro Bagorsti, Maribor, Barvarsta ulica 3.

rößerer Komplex, schönes Wohnhaus, ohne Parteien Größerer fdiones Magazinshaus, Garage, Stall großer Garten, geeignet für Spediteure. Engrositen, Betriebe, sosort alles beziehbar. Schlößbesit, Mustergut, samt reichem Fundus, Bahnnähe. Besitz, 6 Joch, Haus beziehbar, bei Waribor, notwendiges Rapital nur 300.000 K.

Billen, beziehbar, in Ctadt u Umgebung, von 500.000 K aufmarts. 10270 Gafibausvertauf, prima! Kom-pagnon für gutes Unternehm.

gefucht. Biefe um 80.000 K, Stabtnage. Retourmarte. Realitatenburo "Rapib, Mari-

bor, Gosposta ul. 28.

Ju kaufen gesucht

Tuch- und Leinenabjäffe, Ha-bern, altes Eisen, Glasscherben, sowie Abfälle aller Art tauft ju ben hochften Tagespreifen Sabernhandlung Arbetter, Dravsta ulica.

Leere Flaschen, alt, Tinten, St-bol. Baschblau, tauft jebes Quantum Josef Reich, Gosposta ulica 38.

Guterh., wenig gebr. Damen-Eisschuhe werben zu taufen gesucht. Anträge mit Angabe ber Marke an die Bw. 10091

Kaufe jedes Quantum gebrauch-ter jugoslawischer Briefmarken amerikanischer Emission Antr. unter "Jedes Quantum "an d. Berwatung. 10237

Meerschweinchen wird gekauft Presernova ulica 6.

Altes, mit Blumen ober Por trats bemaltes Glas zu faufen gesucht. Antr. erb. unter "Lieb-haberpreis" an bie Berm. 10203

DOMESTIC TO THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE

Ju verkaufen

MODEL

für Schlas- und Speisesimmer, sowie Küchen am billigsten bei Sercer in brug, Betrinfsta ut. Mr. 2.

Rational-Regiffrierhaffe, 4. ladig, fait neu, febr preismert gu verkaufen. Buromafdinenmeda-niker Iv. Legat, Brazosa ul. 4, (Gegenüber ber Narodna banka.) 10046

Mchinng ! Gieganier fomarzer Leberrock, feiner Stadtpelz, Reifepelz, Belg-finger, Belgfutter, periotebene. Serrenkleiber, praktifche Mantel-Narrenkielder, prantijde Maniel-kleider, karke Arbeitsblufen, Kinderkleider, Meder-zieher, Sinz-zer, Mäniel, Sweater, Hite, Schuhe, Galoschen, vorzügliche Neib-, Tisch und Beit-Wäsche, Winterwäsche, Winterröche, Schlr-zen, Unierröche, versch. Musik-instrumente, Taschenuhren, sowie Schundt, Coonstrude, Sachzeite-Schunch-Gegenftunde, Societs-geschenke, Romane, Noten, Ber-ichiodenes. 3. Schmidl, Koroska cesta Rr. 18, 1. Stock. 10266

"Mana", Maribor, Stolna ul. 4. empfiehlt berichiebene Bonbons Bäckerei, Schotolade zu allerbil-ligsten Fabritspreisen. En gros, en betail.

Baffende Weihnachts- und Sochzeitsgeschenke, Auffage, Bunsch-service Teeservice, Samobar, Gläfer, Bilber, Basen, tleine Tischchen, Defferttbestede, tenftander Stoderl, Photogra-phierahmen, Bucher billig, fowie Handarbeiten, Nippes usw. Cantarjeva utica 2/2, lints, Tür 8.

10262 perfousen Anfr. Berm 10241 | Berm

Berrenibergieber, Berrenangug, Reithofe, Rautschufmantel, Damenmantel, Roftume, elegante neue Mantelfleiber, Abenblleiber, Blufen, Ladichuhe, ichwarger Fuchspelg, Jumper und Berfchiebenes billig zu verlaufen Canfarjeva ulica 2/2, linfe. 10094 Tür 8.

Rlavier, Stubflügel, erhalten, mit iconer Detallfajfung, zu vertaufen, auch auf Raten. Anfr. in ber Trafit Meffandrova cefta 77. 10139

Sochelegante rote Geibenplifch bede, Brillantarmband, 6 echte Silbereglöffel, Binterrod eleg. Herrenang, schöne Chiffonhem ben, grünes, mob. Samtleid u. Herrenschube Nr. 43 wegen Tobesfall Kejžarjeva ul. 28, Part. (Schaffnergaffe).

Bwei edite Gilberlenditer, echte Silberichale, echter Fuchsvelt, 6 echte Silber-Gilber-Gilfel, Raffeeloffel, Hausfreund. Cantarjeva ul. 2/2, Tür 8. 10141

Berrenpelg, gut erhalten, um 3000 K zu vertaufen. Abreffe in ber Berm. 10178

2 Stehnhren mit Bongichlag für Speijegimmer, sow, 1 Grammo-phon (trichterlos) febr billig ab-augeben. Uhrengeschäft Krefova ulica 8, Ptuj. 10174

Schlafzimmermobel, fompl, in Fata wegen Abreise zu verfaufen. Bufdriften unter "Billig" an die Berm.

Rompl. Gefcafteinrichtung für Spezerei 2 etferne Defen famt Möhren, 1 eiferner Sparberb, Möhren, alles gut erhalten. Tržašťa cesta 44 (Submann). 10165

Grunes und graues Roftlim, Drap-Seidenjumper, gran grun geftreifte Schoft und Befte, ein fchwarzes Ceibenfleib weiß ftidt. 1 Paar Schuhe, grau, Nr. 37 bis 38. Hüte, alles fehr billig. Gosposta ulica 4, 1. Stod. 10164

Mavier um 6000 Dinar zu bertaufen. Aletfanbrova cefta 45, 10161

Bett", 6 St. Bitragen und eine Ottomane werben berfauft. Anzufrag. Glavni trg 22/1. 10147

Billige Gelegenheiteläufe! Golb gestidter Läufer, Milieu, Pomspabours, Seibenbut, Bilber, podours, Seibenhut, Bilber, gestidter Tüllihawl, Herren-mantel, Herrenrod, Muß, Ale-kjandrova cesta 49, Hosgebände, 10195 1. St.

Singer . Rahmafdine gu berfaufen. Krčevina, Praprotnifova ulica 200. 10190

Gine Siggarnitue: Divan, gwei Mabfauteuils, ein Tifckein zu verlaufen. Maistrova ulica 19/1 bei Fran Lindtner, von 10 bis 11 Mfr. 10197

Lofal, Magazin, Koller zu vergeben. Lofal und Magazin auch für Kanzlei zu verwenden, el. beleuchtet. Dortfelhft auch ein Handlarren, 1 Dezimalwage f. Gewichten zu verlaufen. Abreffe in ber Berin, 10203

Bangefaften, Bett mit Ginfaß. Zimmertisch Küchentisch, Sef-feln, Hängelampe, Stehkampe, Gisemvolchtisch, Barvarsta ulica 5, Tür 15.

Tabellofer neuer Damenwintermantel für ftartere Dame preis wert zu verfaufen, Auskunft a. Gefälligfeit Gosposta uffica 25. 10219

Sine Stridmaschine, fast neu, Sthria Nr. 9, 30 Zentimeter Iang, an verkausen. Breg 148 b. Ptuj

Zuchthähne (rote Altsteirer) bester Abstammung gibt ab die Gutsverwaltung Burg Maierhof bei Maribor.

Echte Hornsteiner Biola (Geefel-ben 1836) wird verfauft. Rorošta cefta 58/1. 10206

Schloffers Beltgeichichte in 16 Bänden zu verkaufen. Anzufr. bei W. Blanke, Buchhandlung, Btuj, 10215 Ptnj.

Anzug, sehr gut erhalten, blau für schlanken Herrn, und zwei Wintermäntel für Jünglinge find billig au haben. Aleffanbrova cesta 17, 1. St., T. 5. 10250 Mener eiferner Sparberb fofort zu verfaufen. Copova ulica 5,

Parterre. 10247 Rurger schwarzer Winterrod n. ein paar Arbeiterstiefel billig nı berfaufen. Gregordiceva ul. Nr. 11, Kotalj. 10253

Gine Benbeluhr und ein blauer Knabenanzug für 10 bis 12 J. zu verlaufen. Bachole, Wolford ulica 7. Kolonie.

Achtung! Soone, billige Solafzimmerein-richtung, Solafdiman, Sinderbett, Rinderwagen, vorzügliche große Linoleumteppide, Laufteppiche, Aouverideden, Borhange, Rob-bear-Afrikmalragen, Gerrenfahrrad, Krankenfahrftuhl, Ginger-Rahmaldinen, eleganter Lederkoffer antike eingelegie Mobel, Uhren, Bilber und vericiedene Antiken. 3. Comibl, Roroska cesta 18,1. Stock.

Mepfelwistlinge für Baumichu-len in Massen, Aepfelferne und ameritanische Schnittreben! — Baumschule J. Dolinset, St. Bavel, Savinjska bosina. 10227

Meuer Feberplateaumagen, Meterzentner Tragfraft, preis-wert zu verfaufen. Slovensta ulica 26, bei Emmerich Laminger.

Beiches Schlafzimmer. Ciche, licht gestrichen od. email-liert, tompl. 2500 Din. Ge-branchte Zeisenbett samt Ginjat billigst. Aleksandrova cesta 203, Tijdseret. 10272

Puch-Anto, 9/23 HB., vierstig, in brauchbarem Zustande, ist u. 20.000 Dinar zu verlaufen. -Autogarage Bolfer, Rerenifova ulica 1.

In vermieten

\$300000 | 0000000 | 00000000

Wohnungstaufd. Wohnung im 1. Gt. mit 2 3 mmern, Ruche, Speis (groß), Dacboden, Soiz-lage, Alekjandrova c. 146 gegen eine folde in ber Stadt. 10019

Schon mobl. Zimmer mit fep. Gingang an einen, eb. zwei gutstuierte solibe Derren mit ober ohne Berpflegung soore m bermieten. Anfr. Bw. 10062 Geschäftslotal mit Rabinett in

Cantarjeva ulica 1. 10182 Bertitättenlotale find an bermieten. Abr. Berto.

Bobrezje gunftig abzulöfen.

Wohnungstaufch! 2 Bimmer u. Rüche, Dienstbotenzimmer und Zugehör, wird bringend gegen Orei - Zinnmerwohnung, wenn möglich mit Babezimmer, zu tauschen gesucht. Antr. unter "Gute Ablöse und Uebersiedlungstoften" an Bw. 10154

Sonniges Küchenzimmer für Frau oder Fräulein, Kejžarje-va ulica 28. Part. 10220 Schon eingerichtetes Sparherb. gimmer (Dachwohnung). Rabe des Hausbahnhofes, ist an kin-derloses Chepaar sofort preiw. abzugeben. Adr. Berw. 10249

Möbliertes Zimmer an einen ober zwei Herren mit ober ohne Kost zu vermieten. Principova ulica 1. 10254

Subiches, rein moblicrtes Bimmer, Zentrum ber Stadt. Au bermieten. Wo, fagt bie Berwaltung. 10260

Großes, elegant möbliert. 3immer, streng separiert, elektrisch. Licht, fogleich zu beziehen. Anfragen Bod mostom 11/1. 10281 Taufche Bimmer, Rude eleftr. Licht, gegen 2 Zimmer ober 1 großes Jinnmer und Kuche. —

Anfr. Berm. An groef Studenten, Braftifanten ober Handelsangestellte ein Bimmer mit guter Roft ab 1. Dezember zu vergeben, Glef-trisches Licht und Beheizung. Preis 2500 K. Anfr. Bw.

Mobiliertes Zimmer zu vermie-ten. Orožnova ul. 7/1. 10248

CONFORMATION DE LA CONTRA DEL CONTRA DE LA CONTRA DEL CONTRA DE LA CONTRA DEL CONTRA DE LA CONTRA DE LA CONTRA DE LA CONTRA DEL CONTRA DE LA CONTRA DEL CONTRA DE LA CONTRA DE Diellengesuche

Rengleiferaff münicht Boffen gu

andern. Senninis ber flob. und deutschen Sprache, Stenographie, Majdinidreiben, Expedition und Magazinsweieu. Offerte erbeten unter "Berläglich" an die Berwaltung.

Sommits, militarfrei, der flovenifden, beutiden und kroatifden Sprage madlig, fucht Pollen in einem Manufaktur- und Spegereiwarengefafte, Unirage unt. , Mitttarfrei" an die Berm. 10291

Tüchtige Wirtschafterin Jahreszeugnissen such Stelle. Anträge unter "Bertraut 1945" an die Berw. 10049

Berfäglicher Buriche fucht bau-Schöner großer Anto-Pelsman. ernben hilfsarbeiterposten, als tel zu verlaufen. Abr. in ber Beschäftsbiener u. bgl. Erbesch, als 10258 Teamo 28. 101991

Prattitantin, fundig t. Maschi- Suche solide Friseurin, welch neufchreiben und flowenischer im Ondusteren sowie Rantiff Praktikantin, kundig i. Aufger im Ondukteren some Actumenfchreiben und flowenischen im Ondukteren some Actument Stenographie, der flowenischen ren gut bewandert ist, per soll und deutschen Sprache mächtig, oder mit 1. Jänner. Guter Beinfage in Gisela Jalok, balt. Anträge an Gisela Jalok, Brankopanova ulica. in ber Berm,

Berlägliche Kaffierin mit lang jährigen Zeugnissen wünscht Bosten zu ändern. Unter "Ber-läßlich" an die Berw. 10194

Förster, der auch in der Land-wirtschaft gut bewandert ist sucht Bosten. Anträge n. "För-ster" an die Berw. 10199

Beffere Berfon, mit allen Rennt niffen bes Saushaltes fowie a. im Raben, fucht Stelle in fein. hans gegen fleinen Lohn, Antr. unter "Bertrauensperson" an 10200 die Berm.

Berwalter oder Förster in all. Bweigen ber Detonomie und polzbranche versiert, mit langjähriger Bravis, sucht Stelle. Gefl. Anträge unter Land-wirtschaftl. Fachmann" an die 10210 Bermaltung

Reisenber, fehr agil, Slowenisch, Serbotroatisch und Deutsch in Wort und Schrift, fucht Boften ab 1. Jamer bei mir leiftungs. fähiger Firma. Buschriften unt. "Agil" an die Berm. 10212

Abfolventin eines beutschen Ste nographie- und Maschinschreib-lurses nebst Buchhaltung, ber flowenischen n. beutschen Spra-che mächtig, sucht Stelle, Antr. unter "Balbigst" an die Berw. 10238

Fraulein, Abfolventin ber Sanbelsichule, mit einjähriger Braris, beiber Landessprachen mach tig, wünscht als Kontoristin ebe-stens unterzukommen. Gest. An-gebote erbeten unter "Fleißig" an die Bw.

Offene Niellen

In graßerem Ort mit regem Geschäftsverlehr, nahe Maribor, finden Sattler, Schmieb und Spengler Wohnung samt Werf-stätte, Carrenbenühung, Feld-anteil und Holzbezug gegen Berrechnung für Arbeiteleistg. Angebote unter "527" an die Berwaltung. 10110

Maier mit 5 Arbeitstraften wird aufgenommen. Lederfabrit Anton Babls Rachf. 10142

Berläfliche Röchin (Unterfochin) für ein befferes Restaurant wird fofort aufgenommen. Offerte u. "Slowemin" an die Bw. 10191

Röchin, welche feine Arbeit scheut, für Combor gefucht. Ho-her Gehalt. Angufr. bei Frau Schweighofer. Balvazorjeva ul. Mr. 39. 10204

Bebienerin für einige Stumben des Nachmittags gesucht. Anfr. in der Berw.

Tüchtiges Fräulein mit Roch-tenntnissen wünscht bei Rindern unterzufommen. Anfragen Maiftrova ulica 1, Parterte, Stab

Bürofraulein für ein großes In duftrieunternehmen in Glamo nien gefucht. Bollommene Beherrschung der flowenischen und beutsch. Sprache, Stenographie und Maschinschreiben Bedin-gung. Bezüglich der näheren Kuskinste bitte sich zu wenden an Bollfach 30, Maribor"



Tragen-Sie-Schuhe-mit Berson-Gummisohte

Uberzeugen Sie sich selbst, wie angenehm dieselben zu tragen sind, Beachten Sie vor, allem, dass die Berson-Gunmisolile billi-ger als Leder ist, das Tragen dersel-ben für Sie daher eine grosse Erspar-nis bedeutet. Verlangen Sie aber von Ihrem Schuhmachermeister das fachgemässe Anbringen der Gummisohlen mit-tels des beigegebenen Berson Cements

Bu mielen gefucht o population production

Ranglei - Lotal in ber Metjanbrova cefta in ber Bahnhofnabe, bestehend aus 1-2 Zimmern, bestehend aus 1—2 zimmern, suche zum 1. Jänner 1924. ev. ver sosotet. — Gbenerdig gele-gene Lotale werden bevorzugt. — Andote an die Berw, unter "Kanzleilokal".

Möbliertes Bimmer (auch unmöbliert) mit Rüchenbenühung fucht Chepaar. Gefl. Antragi unter Solid" an Bw.

Sin für ein Friseurgeschäft ge-eignetes Lokal in ber Nähe von Maribor gesucht. Anträge unter "S. S." an die Berm. 10292

Gefunden-Verloren

Anständiger Professionist in mittleren Jahren wünscht sich mit ebensolchem Fräulein ober Witwe mit Wohnung at ber-ehelichen. Unter "Allein" an b. Berw.

Beirat! Reiche Herren aus bem Auslande und vermögende beutleißig" sche Herren wünsch, glück, Heise 10261 rat. Damen, wenn auch ohne Bermögen, gibt distr. Auskunft Stabren, Berlin Rr. 113. pischestr. 48, Rudporto & Dinar.

> Eine fesche Dame vom Theater, Ausländerin, welche momentan in schlechte Finanzlage geraten ist, sucht einen Gentleman, der ihr helfen möchte. Buschriften unter Schwere Momente" an die Berwaltung. 10229

2020222222

Trodene Schwämme

kauft zu den hochken So-gespreisen und bittet um bemufierle Offerte die Sirma Sirc-Rant, Kranj.

reesesses e

Bettdecken

verschiebener Farben und Quatitat in großer 2luswahl zu haben bei

Fenjo Majet Maribor Clavni trg 9.

siad wegen Platzmangel günstig zu verkaufen bei Hochneger & Wicher, 10290 Maribor, Koroška c. 53.

Korbwaren u. Korbmöbeln

in größter Auswahl, wie auch Siebe und Holzwaren bei

Selbsterzeuger J. Antioga

dortselbst werden auch Rohrsessein eingeslochten, wie Bestellungen nach Wunsch ausgeführt. 9790

Nur Trg syobode (früher Sofienpiatz)

Patentingenieur-Bureau

CIVIL-INGENEUR A. BAUMEL,

Maribor SHS, Vetrinjska ulica 30; Telephon Nr. 212 übernimmt alle, den Erfindungsschutz im In- oder Auslande betreffenden Anmeldungen, technische Gutachten, Verwertungen und Konstruktionen; Kanzteileiter:

Do. techn. RUDOLF BÖHM, Regierungsrat i. P., vom Kreisgerichts-Präsidium Maribor bestellter und beeideter ständiger patent-technischer Sachverständiger,

wie: Gifen, Guß, Aupfer, Meffing, Jinkabfalle, Sabern, Papier, Schneiberabfalle, alle Ukten, Bilcher ufw. werben gu bodiffen Tagespreifen gehauft. Bughabern, rein gewaschen und besinfigiert merben in beliebigen Mengen abgegeben. Altmaterialiammlung Jakob Jagode, Maribor Tržaška celta 5.

neu mit Samtpolsterung, Gummibereifung billigst zu verkaufen. "Balkan" Aleksandrova c 35 9966

CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF

wagensattler und lackierer

Jugoslovanski trg 3, neben der Bezirkshauptmannschaft übernimmt alle in sein Fach einschlägigen Arbeiten, Tapezieren

> und Lackieren von Autos, Wägen und Schlitten. Fertige Wägen sind stets am Lager.

prompt und zu Tagespreisen ab Lager Zagreb.

für Tischler, Möbelfabriken, Wagner und Sägewerk, für Schlosser, Mechaniker und Reparaturwerkstätten. für Spengler, Blech- und Metallwarenfabriken.

Reichhaltiges Lager in Transmissionen, Rohöl- und Ben-zinmotoren, sowie Schweißanlagen und Lagermetall.

Werkzeug- und Maschinen-Akt.-Ges. Karl Jetzbacher, Zagreb, Vlaška ul. 25

Loška ulica Nr. 14. Ständig großes Lager. Kovač,

& Farbenfabrif S

CHEMIKER

Farbermeifter-Farbenmuller

fowie verschiedene Rohwaren für Karbenerzeugung und zwar:

> Robocker, licht und dunkel Barit (Schweripal) Bodfäffer (Dauben)

Rolerde (Oride) Limonit (Eisenocher)

Befällige Offerle find zu fenden an die Verwaliung des Blattes.



Erzeigung und Metfand erprobtet rabliat wirfend. Mertfanng 3mittel, filt welche täglich Bantbrick einfaufen! Gegen Maus- u. Reld-Mäufe D. 7.50. Gegen Ratten D. 7-50. Galbe gegen Menichen-lanie D. 4.—, Salte a, Blebläufe D. 4 -. c. Velbmäufe D. 7.30, gegen Ruffen und Schwaben extraftarle Gorie D. 10 -. criveft. Bangentinfine D. 7.33, Mloftentiger D. 6 .- , Infet-icapniser D. 6 .- , Palber gegen Rieiber n. Wifchelanje D 720, Butber gegen Geffligeftäuf D. 7:50, gegen Ameijen D.7:50, Wiederverhäufern Rabatt.
— Berjand per Radunhme —

Capart-lluternehmung. "Artes"chem Laboraforium M. Sünter, Weirtuista 3, Bagres 35 (Aroatien). Berhauf bei: Madic, Makonei n. Jentl.

Emil Vesić, Subotica Stosova ulica 3



Verkauf Der

dauert noch bis zum 30. November. Es ist Interesse Jedermanns, sich vor Aukauf das grosse Lager zu besichtigen im Modegeschäft 10068

Maribor, Cosposka ul. 15.

und DAUNEN



hat stets am Lager zu billigen Preisen Firma Kerl Worsche, Maribor, Gosposka ul. 10.

Weihnachtsgeschente!

Bornehmite Bildwirkung. — Unbegrenzte Saltbarbeit ber Bilber. — Ausgestellt: Aleksandrova ceffa (BBg). Photo-Atelier L. Kiefer Gregorciceva ulleg 20 Gregorciceva mlica 20.

in LJUBLJANA verkaufi aus slowenischen Bergwerken

in allen Qualitäten, in Waggons nach Originalpreisen der Bergwerke für den Hausgebrauch wie auch für industrielle Verwendung.

En gros-Vertrieb ausländischer Kohte, Koks jeder Art und Provenienz.

la tschechoslow, und engl. Koks für Gießereibetriebe und den Hausgebrauch, Schmiedekohle, Schwarzkohle ==== und Briketts. ===

Adresse:

THE CONTRACTOR OF THE PARTY OF

Miklošičeva ulica 15, II.

aller Art in erstklassiger Ausführung. Einrichtungen moderner Mühlenanlagen. Umban bestehender Mühlen. Silo-Bodenspeicher und Getreidetransportanlagen liefert prompt Maschineniabrik uud Mühlenbauanstalt. Brüder Machan & Vavrena, Pardubice, Csi:

Generalvertretung für SHS: Braća Fischer d. d., Zagreb, Pantovčak 5

Achtung! Manufaktur-

warenhändler1111111

VILIM PICK, ZGREB

Filiale Maribor, Aleksandrova c. 26. empfiehlt ihre Ware zu bekannt billigen Preisen wie in ihrer Zagreber Zonfrale. Uberzeuge sich ein jeder im eigenen Interesse.

DAMPFSAGEN, komplette Anlagen, Vollgetter, Bestimmingekreis lang, Pendelsägen etc.

REMSCHNEIDER-WERKZEUGE, alle Werkzeuge für die Heisbearbeit Mühl-, Kreis-, Bandsägeblätter u. s. w. DAMPFDRESCHGARNITUREN, landwirtschaftliche Maschinen und

dungabeln etc.
FELDBAHNGELEISE, komplett, 600 mm Spurwelte, elserne Kippwagen
NORMALSCHIENEN, für Bau- und Industriebederf (adustriebeleise) GAS- U. SIEDEROYRE, schwarz und verzinkt .: BAU- U. KONSTRE BLECNE, schwarze u. verzinkie, liefest zu Konkurrenepreisen, sofort vom Lag

Jagoslovansko imperino in eksperteo podjelje, Mariber, Trabarjev

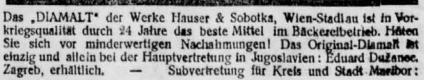


Mauptoiederlage der Firma

Maschinenfabrik, Wiles

Maschinen für Wurst- und Salamieerzeugung sowie sämtl. Reserveteile. Großes Lager stets vorhanden.

ZAGREB, Račkoga ulica 7a.



T. T. Mathias Zieglers Nachf. Miloš Oset, Glavni trg.

ものないははならのであるのをあるであるるるのとなる。

as p. T. Publikum machen wir aufmerksam, daß der Verkauf zum



15° igen Preisnachlaß



noch bis zum 30. November dauert. W Wir empfehlen jedermann, sich vor dem Einkauf das große Lager zu besichtigen und die günstige Gelegenheit des Einkaufes auszunützen in der

Manufakturwarenbandlung Mastek & Karnicnik,

Maribor, Glavni trg Nr. 16.

10069

Casthaus zu den 3 Teichen jeden Sonn- u. Feiertag bel jeder Witterung. Beginn um 3 Uhr nachmittags. - Haus-

würste und kalte Spelsen, alte und neue Weine, sowie frisches Ber. - Um zehireichen Zuspruch bittet Karol Princic, Gastwirt.

Samstag, 17., und Conntag, 18. Nov.: Leber- u. Blutwurftschmaus im Gasthause Schroff, Koroška cesta 56.

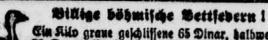
Sonniaghalb 16 Uhr sowie fägl. ab 20 Uhr

fpielt der berühmte fichechische Pianift Frang Chalupa die neuesten SCHLAGER Bute Weine. Spezialität: Ribifelwein. Ferner täglich Hausmehlspeise.

Café "Stadipark."

Von Samstag, 17. November angefangen spiett die berühmte Zigeuner-Kapelle Neuheit.

unter Direktion von altbe-kannten Čičeri. — Kapelle Baranya hat in atlen europ. Großstädten gespielt und erfreut sich allg. Beliebtheit. Das Kaffeehaus ist gut geheizt, da neue Öfen aufmontiert sind. - Um zahlreichen Besuch empfehlen sich Valjak & Klemenčič.



Cin Kilo grave geschlissene 65 Dinar, halbweihe 80 D., weihe 90 D., bessere 100 u. 120 D., daunenweiche 150 u. 180 D. Bersand zousere gegen Nachnahme von 300 D. auswärts porloseri. Umtausch und Allchnahme gestattet. Muster umsonst. Zuschriften nur au Senzdikt Tachsel, was ar der Stillen (Tichechossowakei). — Postpakete geben eus Bohmen nach Jugostawien eiwa 14 Tage. 8986



10213

usführung von Maschinenkonstruktionszeichnungen

and als abendliche Debenbeschäftigung zu vergeben. - Antrage von Maschinentechnikern erb. unter "Dragiffion" an die Verwaltung.



Schwere Arbeits-, Wagen- u. Kalesch-Pferde besorgt billigst

CAKOVEC JUGOSLAVIJA **Maule ständig 1-bis** 3-jährige schwere Hengsten,

Wanderer'- Motorrad

4 PS, fehr guter Bergifeiger, Tandemiff, autom. Delung, Beleuchtung, fehr gut bereift. 2 Refervegarnifuren, Richftarfer, Leerlauf 2 Geichwindigheilen, mit komplettem Werkzeug uim. fehr und alle in dieses Sach gehörigen Gegenftande. preiswert abzugeben. Unfragen unter "Wanderer" an die Berwaltung des Blattes.

Ausgezeichnet gehendes

en gros und en befail, in Maribor, auf glanzendem Posten, ift fofort gegen Barzahlung zu übernehmen. Unfrage unter "Eine Million Dinar" haupfpofflagernd Maribor.

in verschiedenen Preislagen bei

Koroška cesta Nr. 17

Nur En gros Nur En gros! Zu Fabrikspreisen.

Zum Jahresende offeriert BRIEFORDNER SYSTEM , I N D U S'

erstklassige Ausführung, Patentverschluß, - vorzügliches Fabrikat.

SCHREIBMASCHINENGESCH#FT LEGAT, MARIBOR, SLOVENSKAUL. 7, Telephon 100.

Verlangen Sie Offert, bei grö-Berer Abnahme Rabatt. 10074 En gros!

En detail!

Geilerei und Hanf-Handlung Ivan N. Adamič

Maribor, Vetriniska ulica 20.

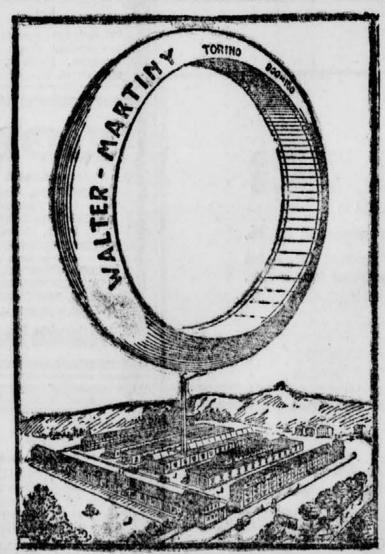
erzeugt Transmiffions., Glochenfeile ufm., Rüblengurfen

Wegen Reorganisation und Umgestaltung des Unternehmens werden am 16., 17 und 18. November verschiedene Tijchlerei- und Schmiedereimaschinen, sowie verschiedene Sobelmas schinen, Bandfägen, Bohrmaschinen, "Ujag". Sammer, "Beche"-Sammer, "Topham"-Gatter, Kopiermaschinen, verschiedene Schmiede-, Schlosserund Tischlerwerkzeuge günstig verkauft. Die Objekle können noch vor dem Verkause besichtigt werden bei der

Maribor—Tezno.

barmonium kaufen gesucht.

> Antrage erbeten unter "Rlavier" an die Verwaltung dieses Blattes.



"Suetla"

Telephon 133.

Fillale: Maribor, Gosposka ulica 20.

CENTRALE:

LJUBLJANA

RIMSKA C. 2. HILŠERJEVA UL. 5.

FILIALE:

DUNAJSKA C. 20. MESTNI TRG 25. ZAGREB BEOGRAD

Fabrikslager von Vollgummireifen.

Pneumatiks u. aller Arten technischer Gummischläuche, Auto-Bestandteile und verschiedenes Aute-Material.

Zur Verfügung:

Presse zur Montierung von Vollgummi-

Grosses Lager an Elektro-Naterial

Vertretungen von Weitfirmen.

Solide Bedienung

Konkurrenziose Preise